

# TAG

# wohnen

## SALZGITTER

# Mieter-Magazin



Winter 2020

TOP-TAG-Thema



**Spieltisch verzaubert Seniorinnen**  
im Generationentreff



**Weihnachtskuchenrezept mit Stern**  
TAG-Kundenbetreuerin verrät ihr Lieblingsrezept



**6 Jahre AWIRA plus 3 weitere Jahre –**  
Die Besucherinnen freuen sich



**Millioneninvestition**  
in den Hausbesitz

# Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter in Salzgitter,  
liebe Leserinnen und Leser des MieterMagazins  
der TAG Wohnen in Salzgitter,

viele von Ihnen werden das jetzt zu Ende gehende Jahr vielleicht als freudlos empfunden haben. Die Regeln unter Corona, die Unsicherheit, wie man mit dem Virus am besten umgeht bzw. wie man sein Verhalten anpassen sollte, damit man möglichst gesund durch den Alltag kommt. Das beschäftigt jeden von uns. Aber wenn ich mir die Anzahl der Aktionen unserer Kooperationspartner und der TAG Wohnen anschau, über die wir in unseren Ausgaben 2020 berichtet haben und auf die frischen Ideen dahinter blicke, so stelle ich fest: Manchmal verstellt einem der Blick auf das, was man nicht hat, den Blick auf das, was es Gutes gibt.

Auch in dieser Ausgabe unseres Magazins findet man eine ganze Reihe von Aktionen, die trotz Corona-Auflagen möglich waren. Zwar gab es zu Beginn der Auflagen zunächst einen Schock und die Frage: Wie soll das nun weiter gehen? Dann kam nach und nach die Erkenntnis, es geht immer etwas! Und genau dieses „Trotzdem“ ist wichtig, wenn man sich seine Freude an der Gemeinschaft und die Geselligkeit in diesen Zeiten nicht nehmen lassen möchte.

Ich und wir alle von der TAG Wohnen, das gesamte Salzgitter-Team wünschen Ihnen jetzt ein friedvolles Weihnachtsfest und einen besinnlichen Jahreswechsel. Schauen Sie zwischen den Tagen einmal dann und wann zurück auf das Jahr. Vielleicht werden Sie dann feststellen: Es gab auch viel Gutes. Viel Mut und Kraft sowie Zuversicht mögen Sie über die Festtage von Herzen begleiten.

Herzliche Grüße



Ihre Claudia Hoyer, TAG Vorstand



## Impressum

### Herausgeber

Emersion Grundstücksverwaltungs-  
gesellschaft mbH  
Steckelhörn 5, 20457 Hamburg

### Layout, Grafik & Druck

LMC Werbung  
Vor dem Dorfe 33, 38229 Salzgitter

[www.tagwohnen-sz.de](http://www.tagwohnen-sz.de)

### Redaktion

Günter Ott – TAG Wohnen

### Verantwortlich i. S. d. Presserechts

Claudia Hoyer

### Fotos

Günter Ott – TAG Wohnen,  
AWIRA, SOPHIA UG, Bildungshelden  
gGmbH, Gewaltfrei Lernen e.V., Jens

Bartels, Valerie Tronnier, Monika  
Jüntsche, Johanniter e.V., CaJuLe

**Hinweis: Die Fotos sind teilweise vor den  
Corona-Beschränkungen entstanden.**



## Inhalt

### ■ TAG-News

- 04 Sechs Jahre AWIRA in Fredenberg – und für weitere drei Jahre verlängert
- 06 SOPHIA: Kultur macht stark
- 08 Bildungshelden gGmbH: Neuer Kooperationspartner der TAG Wohnen in SZ
- 10 Der Chef von Bildungshelden gGmbH Samir Roshandel im Interview
- 13 Für E-Autos stehen die Zeichen auf grün
- 14 E-Mobilität – aber wie funktioniert das mit dem Umweltbonus?
- 15 Kinder stark machen – Projekt Gewaltfrei Lernen
- 16 TAG-Icefighters kämpfen gegen einen unsichtbaren Gegner
- 17 Dart in Hallendorf mit neuen Trikots und neuem DART-Spielraum

### ■ TAG-Themen

- 18 TAG Wohnen in Salzgitter tätigt Investitionen in Millionenhöhe
- 20 Jumpers verschafft Kindern Herbstferienerlebnis am Salzgittersee
- 21 Unser Weihnachtsrezept für Sie
- 22 Neues Buch erzählt Mausgeschichten von „Theobald“ aus dem Wald
- 23 AWIRA mit neuen Plänen für das kommende Jahr
- 24 Wenn das kein glücklicher Zufall ist! Neues DIEGO-Maskottchen-Kostüm für Präsidenten der TAG-Icefighters.
- 25 Lockdown lässt den Müllberg wachsen!
- 26 Sortierhilfe – Abfalltrennung? Ganz einfach!
- 27 Informationen zur Sperrmüllabfuhr
- 28 Hallendorfer Begegnungscafé möchte auf eigenen Beinen stehen

### ■ TAG-Events

- 30 Neue Beratungsstelle der Diakonie ab Januar auf der Berliner Straße 92
- 31 Neuer „TAG-Bus“ im Einsatz
- 32 Hundebestellstationen sollen helfen, das Wohnviertel sauber zu halten
- 33 KITA Drosselweg erweitert
- 34 Herbstgeschenke von Jumpers-Kindern an den Generationentreff-Senioren  
Kinderrechte Ausstellung im Familienzentrum Martin Luther
- 35 JOHANNITER – Von Hausnotruf bis zu Menüservice
- 36 Generationentreff Salzgitter: Einmal wischen, einmal drücken und schon verstanden
- 37 START.Punkt Berliner Straße 200/202 ab Januar unter neuer doppelter Leitung
- 38 CaJuLe informiert aus dem Quartier Fredenberg



06



24



# Sechs Jahre AWIRA in Fredenberg – und für weitere drei Jahre verlängert

Eigentlich hätte es Ende November 2020 eine große Geburtstagsfeier im AWIRA-Treff in Fredenberg mit über 35 Besucherinnen und Besuchern sowie Gästen geben sollen. Doch Corona machte den Plänen – wie durch so vieles – einen dicken Strich durch die Planung. Aber davon lassen sich die Seniorinnen und Senioren der Einrichtung nicht abschrecken. Auch die Leiterin der AWO/TAG-Einrichtung im Wohnviertel rund um die Graf-Moltke-Straße 5, Birgit Hülsenbeck, ist guten Mutes, die Feier im kommenden Jahr nachholen zu können. In der Zwischenzeit hat man in der Einrichtung die 6-Jahres-Bilanz statt zu feiern, zu Papier gebracht und als Rundbrief an alle Beteiligten geschickt, die in den letzten Jahren seit Gründung der Einrichtung, dazu beigetragen haben, dass das AWIRA-Nachbarschaftskonzept ein Erfolgsmodell wurde. „Wir möchten in Briefform „Danke!“ sagen und haben dazu Formulierungen der Besucherinnen und Besucher über die Einrichtung aufgeschrieben“, berichtet Hülsenbeck.

*Und das ist dabei herausgekommen:*

- „Hier komme ich unter Leute. Zu Hause sitze ich alleine.“
- „Ich bin jetzt schon traurig, dass Ihr wohl wieder schließen müsst.“
- „Die Gesundheitswochen in den Sommerferien waren Lebensrettung nach dem Tod meines Mannes für mich.“
- „Gemeinsam schmeckt das Essen einfach besser.“
- „Ich wollte mich für den Engel zur Hilfe im Haushalt bedanken, den Ihr mir geschickt habt. Jetzt kann ich mich ganz anders um meinen Mann kümmern.“
- „Hier treffen wir Nachbarn und Mitbewohner.“
- „Ich bin froh, ein Fredenberger zu sein. Es ist so schön durchmischt hier.“
- „Unsere Kinder hatten es richtig gut hier. Auf den Grünflächen konnten sie spielen, und sie hatten die Schulen am Ort.“
- „Wir erinnern uns gerne an früher.“
- „So gelacht wie bei der letzten Faschingsfeier habe ich schon lange nicht mehr.“
- „Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Wir bleiben hier.“



Besucherinnen der erste Stunde seit dem Jahr 2014.



Freude an der Gemeinschaft.

AWIRA kann auch jung – Kids der benachbarten Grundschule Gördeler Straße erfreuen die Senioren.



AWIRA – Dort fühlt man sich wohl.



TAG-Vorstand Claudia Hoyer ist ganz beeindruckt von der Zitatsammlung. „Das ist eine schöne Belohnung für unser Engagement in unseren Wohnquartieren.“

Das AWIRA meldet: Auch im Moment haben wir nicht geschlos-

sen. Für Einzelgespräche steht das Team und die Tür offen. Geplant ist, dass in den nächsten Wochen auch die Kleinstgruppen wieder ihre Treffen aufnehmen. „Wir warten nur noch auf die Genehmigung des Gesundheitsamtes. Ein Hygienekonzept dafür haben

wir schon eingereicht“, so Birgit Hülsenbeck hoffnungsfroh.

*Die Bilder aus den letzten sechs Jahren unterstreichen die Zitate deutlich.*



Karnevalfeier gehörte in den letzten Jahren immer dazu.

# SOPHIA: Kultur macht stark

Kinder entdecken in den Herbstferien Kunst im Skulpturenpark Salzgitters

Zu einem abwechslungsreichen Edutainment-Projekt – eine Wortkonstruktion aus Bildung und Unterhaltung – lud in der vergangenen Woche die Sophia Bildungsgesellschaft ein. Entdecken, Verstehen, Gestalten, Spaß haben – auf diesen vier Säulen ruhte das Ferienprogramm rund um den Stadtpark Salzgitter, das Sophia zusammen mit ihren beiden Kooperationspartnern, den Vereinen „Wir helfen Kindern“ und „Eagle Fighters Salzgitter“ entwickelt hatte.

Über 20 Kunstwerke, überwiegend geometrische Objekte aus Beton oder Stahl, sind weitläufig im Park verteilt und gar nicht so leicht zu finden. Dies meinten jedenfalls die Kinder, die sich mit Hilfe eines Lageplans daran machten, jedes einzelne ausfindig zu machen und zu markieren. Viele der Skulpturen sind in den Jahren verwittert oder durch Graffitis kaum noch wiederzuerkennen. „Was ist eigentlich Kunst?“ tauchte plötzlich die Frage auf und brachte die Kinder auf ganz eigene Gestaltungsideen.

Das Dozenten-Team hatte von der Firma Seyfert aus Salzgitter-Lebenstedt zwei Paletten voller Kartons für das Projekt gespendet bekommen, und damit konnten die Mädchen und Jungen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. „Wir wollen was Buntes machen, was man nachher



Die Skulpturen der Kinder.



Action in der Turnhalle während es draußen regnet.

auch erkennen kann“ lautete ein Vorschlag, der bei allen Anklang fand. Bekannte Bauwerke zum Beispiel, wie eine Pyramide, das Brandenburger Tor oder Big Ben, das Wahrzeichen Londons.

Bei der Arbeit mit dem Cutter-Messer halfen die Betreuer, damit es nicht zu Verletzungen kam, aber das Zusammenkleben und Anmalen der Kartons übernahmen die Kinder. In einer Woche entstanden vier große Objekte, die auf dem Fußballplatz neben der Ostertal-

Turnhalle platziert wurden. Leider setzte am Freitagnachmittag ein Platzregen ein, so dass die geplante Open-Air-Ausstellung für die Eltern buchstäblich ins Wasser fiel. Dem Spaß der Kinder tat der Regen jedoch keinen Abbruch, die letzten Stunden wurden in der Turnhalle verbracht. Mit Bewegungsspielen hatten die Dozent\*innen das Programm der Woche immer wieder aufgelockert, und mit kleinen Tanz- und Akrobatik-Darbietungen kam das schöne Projekt zum Ende. Teamleiterin Hanene Miri lobte die Kinder für ihre Disziplin beim Tragen der Masken. „Damit seid ihr echte Vorbilder für alle Kinder Salzgitters!“



Skulpturen selber nachstellen - Warum nicht!

Die Maßnahme wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile aus dem Programm „Kultur macht stark“ gefördert. Integration darf unter der Pandemie nicht zum Stillstand kommen, forderte die Bundeskanzlerin jüngst auf dem Integrationsgipfel am 19. Oktober. „Dieser Herausforderung“ so Sophia-Geschäftsführer Michael Rolke, „haben wir uns mit unseren Aktionen das ganze Jahr über gestellt. Wie schwierig es auch noch wird – die Kinder können sich auf uns verlassen.“

Die Ladys üben Choreographie in der Turnhalle.



Ausgelassen fröhlich im Skulpturenpark.



# Bildungshelden gGmbH: Neuer Kooperationspartner der TAG Wohnen in SZ

## Nur mal eben kurz das Abi retten!

Als Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie plötzlich die Schulen schlossen, waren insbesondere die Abiturient\*innen stark verunsichert. Lange gab es keine Klarheit darüber, ob die Abiturprüfungen überhaupt stattfinden können – und wie eine Prüfungsvorbereitung ohne richtigen Unterricht aussehen soll. Innerhalb kürzester Zeit gründete sich eine Initiative, um digitale Unterstützung anzubieten: die Bildungshelden. Wir haben uns mit Mitgründer Samir Roshandel über das Social Innovation Startup unterhalten.

Schon lange sucht Samir Roshandel nach einer Möglichkeit denjenigen zu helfen, die im deutschen Schulsystem nur wenig Unterstützung bekommen. Im Alter von zwölf Jahren floh er mit seiner Familie aus Afghanistan nach Deutschland, wohnte in einer hessischen Flüchtlingsunterkunft, in der sich fünf bis sechs Personen ein Zimmer teilten. Er verstand kein Deutsch, konnte weder lesen noch schreiben, auf dem Dorf wurden kaum Sprachkurse angeboten. „Ich habe von der Lehrerin ein Malbuch bekommen und den ganzen Tag den Buchstaben ‚a‘ gemalt. Am nächsten Tag war das große ‚A‘ dran“, erzählt Samir mit einem Lächeln im Gesicht. Die Lehrerin war überfordert mit ihm, doch ihr macht er keinen Vorwurf. Das Problem sieht er im Bildungssystem, das nur schwerfällig auf neue Herausforderungen reagieren kann. „Ich habe es geschafft, aber ich kenne viele, die es nicht geschafft haben“, sagt er heute. Nach Haupt- und Realschule machte Samir sein Abitur und begann



Bildungshelden – Samir Roshandel (Mitte) und seine Unterstützer.

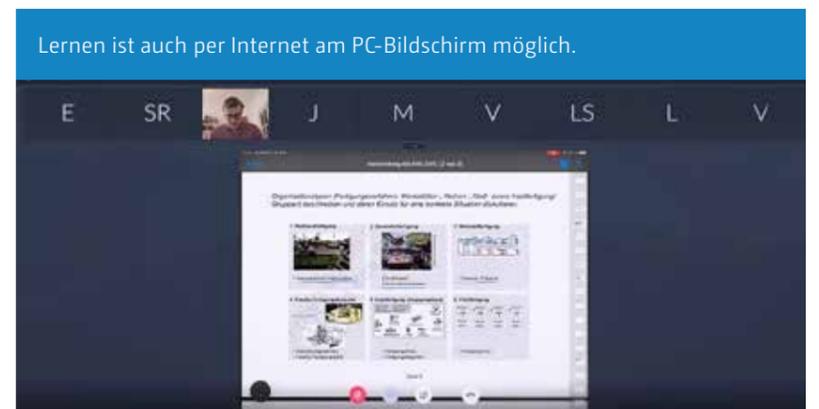
im Alter von 19 Jahren in Paderborn Wirtschaftspädagogik zu studieren – immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, im Schulsystem etwas verändern zu wollen. Doch schon im Studium deutete sich an, was sich nach Studienabschluss als Lehrer an der Berufsschule bestätigen sollte: Hier würde er seine Ideen nicht umsetzen können. Um sich neu zu orientieren, machte Samir einen Master mit IT-Schwerpunkt, unter anderem in Kanada und Shanghai, wo er seine Abschlussarbeit zu deutschen Startups in China schrieb. Seit 2013 ist der heute 36-Jährige am Entrepreneurship HUB der TU Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften als MBA-Programmmanger hauptverantwortlich für den MBA Studiengang Entrepreneurship & Innovation Management. „Es gibt nichts Schöneres, als Menschen dabei zu helfen, ihre Träume zu verwirkli-

chen“, schwärmt er von seiner Arbeit – und es ist deutlich, dass auch er sich damit einen Traum erfüllt. „Ich kann viel geben, das sehe ich, und das gibt mir unglaublich viel zurück.“

**„Der Bedarf war absolut da, wir mussten sehr schnell sein“**

Als im März 2020 die pandemiebedingten Schulschließungen viele Abiturient\*innen vor große Unsicherheiten stellten, sah Samir eine Möglichkeit, den Schüler\*innen zu helfen. Das Ziel: möglichst schnell Onlinekurse zu schaffen, um den Abiturient\*innen eine Vorbereitung auf die Prüfungen zu ermöglichen. Verstärkung erhielt er von Mahmoud Madani und Emre Cengiz, die das nötige Handwerk mitbrachten, um in kürzester Zeit eine professionelle Website aufzubauen. Die Nachfrage nach Mathematikur-

sen zur Abiturvorbereitung war unter den Abiturient\*innen besonders groß. „Der Bedarf war absolut da, wir mussten sehr schnell sein, um die Vorbereitungszeit für die Abiturprüfung noch so gut es geht zu nutzen“, sagt Samir. Mahmoud Madani, selbst studierter Qualitätsingenieur, stellte sich als Mathelehrer zur Verfügung, sodass sich Anfang April erste interessierte Abiturientinnen auf der neu entstandenen Website Bildungshelden für einen kostenlosen Mathematikintensivkurs anmelden konnten. „Wir haben null Euro in Werbung investiert, die Presse hat die positiven Neuigkeiten dankend aufgenommen und verbreitet“, stellt Samir rückblickend fest. Die umfangreichen, mehrtägigen Matheurse wurden als Videokonferenzen angeboten, in denen die Schüler\*innen mit Mahmoud Madani Matheabituraufgaben der letzten Jahre bearbeiten, ihr Wissen in Übungen testen und Rückfragen stellen konnten. „In den Mathekursen haben wir jeweils ungefähr zwanzig Abiturient\*innen unterstützen können“, sagt Samir. In Summe deckte das natürlich nicht im Geringsten den enormen Bedarf und man habe das Problem fehlender Abiturvorbereitungen auch nicht aus der Welt schaffen können. Trotzdem findet er: „Erfolg ist für den einen, wenn er tausend Schüler unterrichtet hat, für den anderen, wenn er einen einzigen Schüler unterstützen konnte.“ Außerdem steht Bildungshelden gerade erst am Anfang. Im nächsten Schritt soll aus der Initiative eine gemeinnützige Gesellschaft werden – und das Konzept geht weit über das Anbieten von Abiturvorbereitungskursen hinaus. „Es ist mir wichtig, dass alle Akteure im System Bildungshelden profitieren. Unser



Lernen ist auch per Internet am PC-Bildschirm möglich.

Ziel ist nicht Profitmaximierung. Der Gewinn soll darin bestehen, Menschen zu helfen“, stellt Samir klar.

**Bildungshelden – mehr als eine Nachhilfepattform**

Ein Blick auf das Konzept von Bildungshelden macht deutlich, dass das ganze System auf der Idee des gegenseitigen Profitierens aufbaut – und dass es nur wenig mit einer gewöhnlichen Nachhilfepattform gemein hat: Weder sollen gute Noten hauptsächliches Ziel sein, noch richtet sich die Plattform alleine an Schüler\*innen. Die Idee reicht viel weiter: „Hinter Bildungshelden steht die Frage, wie wir es organisieren können, dass Menschen neben der Schule oder dem Studium weitere Angebote erhalten, um ihre Kompetenzen auszubauen“, erklärt Samir. Der Kompetenzerwerb soll auf zwei Ebenen funktionieren – auf Ebene der Lernenden und der Lehrenden: „Absolventen oder wissenschaftliche Mitarbeiter unterrichten Studierende, die wiederum Abiturient\*innen fachspezifisch unterrichten, diese helfen wiederum Schüler\*innen der Sekundarstufe eins und zwei“, führt Samir vor. Perspek-

tivisch soll sich das System bis in die Grundschule fortsetzen. Auch für professionelles Coaching ist gesorgt: Die Lehrenden werden beim Unterrichten unterstützt, den Lernenden werden individuelle Berufsberatungen angeboten. „Bildungshelden soll auf den Stärken der Menschen aufbauen, ihnen Vorbilder aufzeigen und Visionen vermitteln“, sagt Samir. Dass sein eigenes Schicksal ihn bei der Idee stark motiviert hat, verschweigt er nicht: „Ich möchte Vorbild und Beispiel dafür sein, dass man vieles schaffen kann, auch wenn man einen schwierigen Start hatte.“



Margret Rasfeld ist Wissenschaftsbeirat bei den Bildungshelden – Otto Herz ist der Vorsitzende der Otto-Herz-Stiftung.

„Niedersachsen ist im Bereich Social Innovations wirklich gut aufgestellt“

Unterstützung finden Startups wie Bildungshelden unter anderem im Social Innovation Center in Hannover. In dem Projekt der Region Hannover können Gründungsinteressierte ihre Ideen im Bereich Social Entrepreneurship in Beratungen und Workshops weiterentwickeln und vom Know-how zahlreicher Projektpartner profitieren. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit bestehenden Unternehmen aus der Sozialwirtschaft eröffnet jungen Startups gute Vernetzungsmöglichkeiten. „Niedersachsen ist im Bereich Social Innovations wirklich gut aufgestellt, das zeigt sich auch im Social Innovation Center in Hannover“, sagt Samir, der vor Bildungshelden schon einige andere Startups gegründet hat. „Gründen hat sich in den letzten Jahren in Deutschland sehr zum Positiven entwickelt“, meint er. Nur gebe es trotz der guten Bedingungen noch zu wenige Menschen, die sich trauen würden. Vor diesem Hintergrund hat Samir zwei wichtige Ratschläge: „Wenn man eine Idee hat, sollte man sie ausprobieren. Bloß nicht zu viel theoretische Überlegungen anstellen, das hat schon die besten Ideen kaputt gemacht. Und: Mit anderen Menschen unbedingt über die Ideen sprechen! Dabei kann sich unglaublich viel ergeben. Die Stärke von Startups liegt im Austausch und der Kooperation.“ Auch bei Bildungshelden möchte er zukünftig stärker mit Schulen kooperieren, um die zurzeit noch ausschließlich digitalen Kurse – sobald möglich – als Veranstaltungen in verfügbaren Schulräumen stattfinden zu lassen. „Unser ganzes Projektmanagement läuft dezentral und digital. Wir sind zurzeit acht Mitarbeiter in fünf unterschiedlichen Städten, deshalb wird unsere Zusammenarbeit auch über die Corona-Krise hinaus digital stattfinden“, sagt Samir und fügt hinzu: „Aber natürlich freuen wir uns auch darauf, uns bald alle wieder zusammen in einer Bar zu treffen. In der jetzigen Situation muss man aber einfach das Beste aus allem machen.“ Denn das hat Samir immer schon so gemacht. Und TAG-Chef Claudius Oleszak setzt auf die Bildungshelden als neuer Kooperationspartner: „In unseren Quartieren der TAG Wohnen wollen wir nicht zulassen, dass Kinder, die von Zuhause keine Unterstützung bekommen, hinten runter fallen. Mehr Chancen mit TAG und Bildungshelden ist die Lösung.“

## Der Chef von Bildungshelden gGmbH Samir Roshandel im Interview mit dem TAG-MieterMagazin Salzburg

**Samir ist ein Vorname, der darauf schließen lässt, dass Sie in einem anderen Land geboren sind. Wollen Sie uns etwas dazu erzählen?**

Der Name Samir kommt aus dem Arabischen und ist vor allem in Ägypten verbreitet. Ich bin jedoch in Kabul geboren und kam im Alter von 12 Jahren mit meiner Familie nach Deutschland. Mittlerweile habe ich die meiste Zeit meines Lebens in Deutschland und teilweise in Kanada und China verbracht. Wieder in Afghanistan war ich, seitdem wir das Land verlassen haben, nicht mehr. Aufgrund der Situation in Kabul hat sich die Gelegenheit für mich bis heute nicht ergeben. Ich reise jedoch sehr gerne um die Welt, leider ist dies in Zeiten der Pandemie nicht mehr sorgenfrei möglich.

**Was ist Ihre persönliche Motivation, Kindern und Jugendlichen auf dem Schullebensweg bestenfalls bis zum Studium zu begleiten?**

Meine Familie und ich mussten aufgrund des Krieges in Afghanistan das Land verlassen. In Deutschland mussten wir neu starten. Die Herausforderungen waren immens. Vieles hat sich seitdem im Asylrecht verbessert und Vieles hat noch Optimierungspotenzial.

In Deutschland startete ich meine Schullaufbahn auf der Hauptschule, wechselte dann auf die Realschule. Nach der Schule entschied ich mich dazu, Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn zu studieren und schloss das Studium erfolgreich mit dem Diplom und dem ersten Staatsexamen ab. Parallel zu meinem ersten Studium belegte ich Module aus dem Masterstudium und schloss dann auch das Studium des Information Management System erfolgreich ab.

Zu Beginn meiner Schullaufbahn wurde mir aufgrund meiner fehlenden Sprachkenntnisse nahegelegt, die Sonderschule zu besuchen. Meine Lehrer glaubten damals nicht einmal daran, dass ich den Hauptschulabschluss erfolgreich bestehen würde. Das machte



Samir Roshandel.

mich auf der einen Seite sehr traurig und auf der anderen Seite wusste ich, dass ich ohne Eigeninitiative, Fleiß und Zielstrebigkeit keine Chance in Deutschland haben werde. Diverse Studien haben bereits aufgezeigt, dass die soziale Herkunft in Deutschland über den Bildungserfolg entscheidet. Das Kind eines Rechtsanwalts oder Lehrers hat ganz andere Chancen als das Kind eines Flüchtlings; unabhängig davon, ob sie in derselben Klasse sind oder nicht.

Der Rahmen, in dem Kinder aus einkommensschwachen und bildungsfernen Haushalten leben, ist ein ganz anderer als der der Kinder aus der Mittel- oder Oberschicht. Ich sehe in meiner Arbeit bei den Bildungshelden, wie sehr der Rahmen, in dem sich die Kinder aufhalten, über den Bildungserfolg entscheidet. Wir haben Kinder bei uns in der Betreuung, die zu sechst in einer Drei-Zimmer-Wohnung, die nicht größer als 60 qm ist, auskommen müssen. Dass die



**Lesepaten**   

Sei auch du ein **Bildungsheld!**

So einfach geht's:  
Unterstütze uns mit einer **Bücherspende** oder werde **Lesepate!**

 **Lesepate werden** |  **Spende** |  **Bücher spenden**

„Lesen stärkt die Seele.“  
- Voltaire

[www.lesepaten.org](http://www.lesepaten.org)

Kinder kein eigenes Zimmer, gar einen Schreibtisch haben, muss ich nicht erwähnen. Die Kinder erfahren keinerlei Unterstützung von ihren Eltern. Das Thema Geld ist stets an der Tagesordnung. Die Kinder und Jugendlichen bilden ihre eigenen „Klicken“ und distanzieren sich immer mehr von den anderen, besser situierten Schülern.

In der Schule, bei den Prüfungen, werden jedoch von allen Schülern die gleichen Leistungen erwartet, ohne die Schülerinnen und Schüler mit Defiziten individuell zu fördern. Das ist in meinen Augen nicht gerecht. Alle Kinder müssen die gleichen Chancen erhalten!

Neben der individuellen Nachhilfe bieten wir Kindern und Jugendlichen Lerncoaching an. Mit Lerncoaching bringen wir ihnen selbstorganisiertes Lernen bei. Wir zeigen ihnen mit unseren Lehrkräften, wie man richtig lernt. Dabei wenden wir Methoden aus dem Bereich der Pädagogik und Hirnforschung an. Ein weiteres Angebot stellen die Vorbereitungskurse für die Abschlussklassen dar. Im April, zu Beginn der Pandemie, waren die Online-Vorbereitungskurse für Abiturienten, Real- und Hauptschulschüler und -Schülerinnen eine große Unterstützung.

Mit dem Angebot bieten wir benachteiligten Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen und Möglichkeiten, damit sie erfolgreich die Schule abschließen können. Ich habe die fehlenden Möglichkeiten persönlich erlebt und nur durch sehr viel Disziplin, Fleiß und Ehrgeiz geschafft, meine Ziele zu erreichen. Genau hier möchte ich ansetzen und Kinder und Jugendliche unterstützen.

### Wer sind Ihre Mitstreiter und Mitstreiterinnen auf dem Weg?

Nachdem die Idee für Bildungshelden geboren wurde, erklärten sich meine beiden jetzigen Kollegen, Herr Mahmoud Madani und Herr Emre Cengiz, dazu bereit, das Projekt zu unterstützen. Sie sind bis heute eine tragende Säule der Bildungshelden. Neben den ehrenamtlichen Unterstützern und Lehrkräften unterstützen uns vor allem auch unsere Praktikanten und Bacheloranden aktiv.

Darüber hinaus unterstützen uns unsere Schirmherrin Frau Doris Schröder-Köpf und unser Schirmherr Herr Otto Herz aktiv. Unsere Beiräte aus der Wirtschaft und Wissenschaft, insbesondere Prof. Dr. Mike Hoffmeister und Margret Rasfeld, unterstützen uns tatkräftig mit täglichen Impulsen und ihrem Netzwerk.

Die Unterstützung seitens der TAG Wohnen, der Politik und Verwaltung aus der Stadt Salzgitter hat dazu beigetragen, dass wir das Projekt auf der operativen Ebene in Salzgitter etablieren konnten.

### Sie sind jetzt in Fredenberg an zwei Stellen, Siemensweg und Graf-Stauffenberg-Straße 14 im TAG Wohnen Bestand ansässig. Was sind Ihre Pläne, von dort aus zu agieren?

Wir haben aktuell in Salzgitter drei Standorte neben Gebhardshagen. Als Headquarter findet das Lernen in den von der TAG Wohnen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Siemensweg und in der Graf-Stauffenberg-Straße statt.

Aufgrund der hohen Nachfrage kalkulieren wir, dass die Räumlichkeiten zum Ende des ersten Quartals 2021 völlig ausgelastet sein werden. Wir planen ab dem ersten Quartal 2021 weitere zwei Standorte in Lebenstedt zu beziehen. Zudem haben wir Anfang Dezember ein neues Programm, die Lesepatzen, mit Unterstützung der TAG Wohnen ins Leben gerufen, um die Lesekompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Wir planen für das Programm Lesepatzen – wahrscheinlich in Zusammenarbeit und mit der tatkräftigen Unterstützung der Stadtbibliothek unter der Leitung von Barbara Henning – eigene Räume, in denen die ehrenamtlichen Lesepatzen sich jederzeit mit den Kindern und Jugendlichen zum Lesen treffen können. Derzeit sammelt die Stadtbibliothek Bücher für uns. Der meineSZitty-Club der TAG Wohnen sorgt für Bücherboxen.

### Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der von Ihnen und Bildungshelden gesetzten Ziele.

# Für E-Autos stehen die Zeichen auf grün

**Salzgitter.** Auch wenn die Elektroautos auf deutschen Straßen heute noch eher das Dasein von Exoten führen, der Umstieg nimmt immer mehr an Fahrt auf. Die Zeichen stehen jedenfalls auf grün. Und jetzt kommt auch noch Schub aus der Politik. Die Bundesregierung greift tief in die Tasche, um den Ausbau der Elektromobilität zu fördern. Er schießt 900 Euro zum Einbau privater Ladestationen zu.

Das Ziel heißt „Laden für alle, immer und überall“, kommentierte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer die Förderung. Er geht davon aus, dass etwa 80 Prozent der Ladevorgänge für E-Autos künftig zu Hause stattfinden dürften. Entsprechend groß fällt die Förderung aus. Der Bund hat den Topf für private Ladepunkte von 50 Millionen Euro um gleich 500 Millionen Euro aufgestockt. Das ist auch nötig, wenn Deutschland für den Klimaschutz bis 2030 rund zehn Millionen E-Autos auf die Straße bringen will.



28 öffentliche Zapfsäulen hat die WEVG in Salzgitter installiert, damit liegt die Stadt ganz weit vorne. Eine davon befindet sich mitten im Wohngebiet am Fredenberg. Das Bild zeigt Rainer Krause, Claudius Oleszak, Prof. Thomas Cerbe und Sven Strube bei der Einweihung im Juni. rwe

Dass eine staatliche Förderung auch Wirkung zeigt, beweist die Umweltprämie. Nachdem die E-Mobilität über Jahre in Deutschland kaum in Schwung kam, legte sie nach der Erhöhung auf bis zu 9.000 Euro kräftig zugelegt. Im September wurden 21.000 Fahrzeuge zugelassen und damit 260 Prozent mehr reine E-Autos als im Vorjahresmonat. Bei den Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen mit Verbrennungs- und E-Motor verdreifachte sich die Zahl. Insgesamt waren es im September so mehr als 40.000 Wagen, die über einen E-Antrieb verfügen.

Die Förderung der Ladesäulen richtet sich an Privathaushalte, Wohnungseigentümergeinschaften sowie Wohnungsunternehmen und Genossenschaften. Geld fließt nicht nur für den Kauf und den Einbau, sondern auch für den elektrischen Anschluss. Eines müssen die Erwerber aber beachten: Die Zulage gibt es nur mit grünem Strom, der muss aus erneuerbaren Energien stammen. Die Ladestation sollte

sich mit Blick auf die Netzbelastung auch steuern lassen. Ab dem 24. November nimmt die staatliche KfW-Bank die Anträge entgegen.

Eine Wallbox, so nennt sich die Ladestation, gibt es bei WEVG schon ab 550 Euro zu kaufen. Allerdings kommen noch die Kosten für Installation und Anschluss hinzu. Eine Wallbox mit einer Leistung von elf Kilowatt braucht für den Ladevorgang mehrere Stunden. Da Privatleute ihre Autos über Nacht laden, ist nicht damit zu rechnen, dass das Netz zusammenbricht.

Auch Mieter haben ein Recht auf eine Wallbox. Der Bundestag hat festgelegt, dass sie grundsätzlich Anspruch auf den Einbau haben. Wenn die Nutzer die Kosten übernehmen und es keine technischen Hinderungsgründe gibt, können sich Vermieter und Miteigentümer nicht mehr dagegen stellen.

Bereits beschlossen ist, dass Parkplätze an größeren Wohn- und Geschäftsanlagen ab einer bestimmten Größe zum Bau von Ladesäulen verpflichtet werden. Einzelne Wohnungseigentümer können den Einbau auf eigene Kosten auch ohne Zustimmung der Eigentümergemeinschaft verlangen.

Doch nicht nur um die Ladepunkte geht es, sondern auch um die Ladezeit. Die WEVG-Säulen in Salzgitter haben alle einen 22KW-Anschluss, aber der Konzern ALDI Süd hat angekündigt, an vielen seiner Supermärkte 150-KW-Einheiten zu installieren, da lässt sich beim halbstündigen Einkauf die Batterie füllen. Schnell-Ladestationen soll es auch an Autobahnen geben, der Bund schießt Geld dazu mit dem Ziel, dass jeder E-Auto-Fahrer eine solche Säule innerhalb von zehn Minuten erreichen kann. Bis Ende 2023 sind zunächst 1.000 Standorte geplant.



Der Wallbox gehört die Zukunft: WEVG-Mitarbeiter Andy Strauß präsentiert das 11-KW-Modell, das es mit verschiedenen Kabellängen und überll montiert werden kann gibt. rwe

Ostfalia  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften

TAG  
wohnen  
SALZGITTER



**Autohaus Strube**

## Wissenswertes zum Umweltbonus

Bundesregierung und Industrie haben eine Kaufprämie für E-Autos vereinbart. Das soll sicherstellen, dass der Elektromobilität zum Durchbruch verholfen wird. Der Umweltbonus gilt rückwirkend für alle Fahrzeuge, die ab dem 5. Dezember 2019 zugelassen wurden, und bis zum 31. Dezember 2025.

### Was genau ist ein Umweltbonus?

Der Umweltbonus ist ein gemeinsamer Beitrag von Bundesregierung und Industrie mit dem der Absatz von – sowohl neuen als auch jungen gebrauchten – elektrisch betriebenen Fahrzeugen gestärkt werden soll. Die Maßnahme ist zudem eine Antwort auf die steigenden

Anforderungen an Klimaschutz und Luftreinhaltung.

### Was wird gefördert?

Förderfähig sind reine Batterie-Elektrofahrzeuge, von außen aufladbare Hybridelektrofahrzeuge (Plug-In-Hybride) und Brennstoffzellenfahrzeuge sowie Fahrzeuge, die keine lokalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen und höchstens 50g CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Das Auto muss auf der Liste förderfähiger Elektrofahrzeuge des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA-Liste) stehen. Informationen dazu finden sich im Internet unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) oder [www.adac.de](http://www.adac.de)

### Wie hoch ist die Förderung?

Bei einem maximalen Nettolistenpreis von 40.000 Euro wird der Umweltbonus für rein elektrische Fahrzeuge um 50 Prozent auf 6.000 Euro plus einem Herstelleranteil von 3.000 Euro (somit 9.000 Euro Förderung) und für Plug-In-Hybride auf 4.500 Euro angehoben. Auch hier: Plus einem Herstelleranteil von 2.250 Euro (somit 6.750 Euro Förderung). Über einem Listenpreis von 40.000 Euro beträgt der Umweltbonus für rein elektrische Fahrzeuge 5.000 Euro plus einen Herstelleranteil von 2.500 Euro (somit 7.500 Euro Förderung) und für Plug-In-Hybride 3.750 Euro plus 1.875 Euro Herstelleranteil (somit 5.625 Euro Förderung). Zusätzlich wirkt sich auch noch die befristete

Mehrwertsteuersenkung von 19 auf 16 Prozent kostensenkend aus genauso wie die KfZ-Steuerbefreiung für zehn Jahre.

### Wie lange wird gefördert?

Für die Förderung sind ab dem Jahr 2020 Bundesmittel in Höhe von 2,09 Milliarden Euro vorgesehen. Die Förderung erfolgt bis zur vollständigen Auszahlung dieser Mittel, längstens jedoch bis 2025. Wer das Geld einplant, sollte aber auch die Lieferzeiten beachten. Bei einigen Modellen liegt diese schon über 15 Monaten

### Wo stelle ich den Antrag?

Der Antrag ist ausschließlich online beim Bundesamt für

Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Der Antragsberechtigte muss eine Kopie der Rechnung über den angeschafften PKW sowie den Zulassungsnachweis auf den Antragsteller (Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief) vorlegen bzw. im Internet mit dem Antragsformular hochladen.

### Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Die Auszahlung des Bundesanteils am Umweltbonus auf das Konto des Antragstellers erfolgt nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen und deren Prüfung durch die BAFA. Der Anteil des Herstellers wird beim Kauf des PKW gezahlt bzw. beim Anschaffungspreis berücksichtigt.

# E-Mobilität – aber wie funktioniert das mit dem *Umweltbonus?*

## Umweltbonus

Bundesregierung und Industrie haben eine Kaufprämie für Elektroautos vereinbart. Das soll sicherstellen, dass der Elektromobilität zum Durchbruch verholfen wird. Der Umweltbonus gilt rückwirkend für alle Fahrzeuge, die ab dem 05.12.2019 zugelassen wurden und bis zum 31.12.2025.

## Was genau ist ein Umweltbonus?

Der Umweltbonus ist ein gemeinsamer Beitrag von Bundesregierung und Industrie mit dem der Absatz von – sowohl neuen als auch jungen gebrauchten – elektrisch betriebenen Fahrzeugen gestärkt werden soll. Die Maßnahme ist zudem eine Antwort auf die steigenden Anforderungen an Klimaschutz und Luftreinhaltung. Erste Ergebnisse seit der Einführung sind bereits sichtbar: Die Zulassungszahlen für E-Autos steigen zunehmend. Im September 2020 wurden 260% mehr E-Autos zugelassen als im September 2019.

## Was wird genau gefördert?

Förderfähig sind reine Batterieelektrofahrzeuge, von außen aufladbare Hybridelektrofahrzeuge (Plug-In-Hybride) und Brennstoffzellenfahrzeuge sowie Fahrzeuge, die keine lokalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen und höchstens 50g CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Das Fahrzeug, was gefördert werden soll, muss auf der Liste der förderfähigen Elektrofahrzeuge des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA-Liste) stehen. Hinweis: [www.bafa.de](http://www.bafa.de) und/oder [www.adac.de](http://www.adac.de)

## Wie hoch ist die Förderung?

Bei einem maximalen Nettolistenpreis von 40.000 Euro wird der Umweltbonus für rein elektrische Fahrzeuge um 50% auf 6.000 Euro plus einem Herstelleranteil von 3.000 Euro (somit 9.000 Euro Förderung) und für Plug-In-Hybride auf 4.500 Euro angehoben. Auch hier: Plus einem Herstelleranteil von 2.250 Euro (somit 6.750 Euro Förderung).

Über einem Listenpreis von 40.000 Euro beträgt der Umweltbonus für rein elektrische Fahrzeuge 5.000 Euro plus einen Herstelleranteil von 2.500 Euro (somit 7.500 Euro Förderung) und für Plug-In-Hybride 3.750 Euro plus 1.875 Euro Herstelleranteil (somit 5.625 Euro Förderung). Alle Förderangaben beziehen sich auf den Nettolistenpreis.

Zusätzlich wirkt sich auch die befristete Mehrwertsteuersenkung von 19% auf 16% kostensenkend auf den Kaufpreis aus. Eine Kfz-Steuerbefreiung auf 10 Jahre wirkt sich zudem kostensenkend aus.

## Wie lange soll die Förderung gelten?

Für die Förderung sind ab dem Jahr 2020 Bundesmittel in Höhe von 2,09 Milliarden Euro vorgesehen. Die Förderung erfolgt bis zur vollständigen Auszahlung dieser Mittel, längstens bis zum Jahre 2025.

Wo finde ich die am Markt vorhandenen E-Autos und wie lang sind die Lieferzeiten? Einige Modelle sind am Markt derzeit schon nicht mehr bestellbar, weil die Lieferzeiten mehr als 15 Monate betragen. Genaue Angaben zu Modellen und Lieferzeiten findet man im Internet unter anderem unter <https://bit.ly/carwowrzeiten>. Ebenso findet man bei carwow einen Elektroauto-Vergleich unter <https://bit.ly/carwowrtv2>

## Wo stelle ich den Antrag?

Der Antrag ist ausschließlich online beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Welche Unterlagen werden für den Antrag benötigt? Der Antragsberechtigte muss eine Kopie der Rechnung über den angeschafften PKW sowie den Zulassungsnachweis auf den Antragsteller (Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief) vorlegen bzw. im Internet mit dem Antragsformular hochladen.

## Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Die Auszahlung des Bundesanteils am Umweltbonus auf das Konto des Antragstellers erfolgt nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen und deren Prüfung durch die BAFA. Der Anteil des Herstellers wird beim Kauf des PKW ausgezahlt bzw. beim Anschaffungspreis berücksichtigt.



Ladestation ist startklar – Parkplatz wird hergerichtet – Rainer Krause (WEVG), Sven Strube (Autohaus Strube), Claudius Oleszak (TAG Wohnen) und Prof. Thomas Cerbe (Ostfalia Hochschule) legen letzte Hand an.



E-Auto laden mit der Wallbox. Quelle: Auto Bild

## Bekomme ich eine Ladestation beim mir zu Hause (Wallbox) gefördert?

Die Erhöhung der Kaufprämie bis zu 9.000 Euro hat die Zulassungszahlen für E-Autos im September 2020 kräftig steigen lassen. Mit 21.000 Elektro-Fahrzeugen wurden 260 Prozent mehr reine E-Fahrzeuge zugelassen als im Vorjahresmonat. Die Zulassung von Hybrid-Fahrzeugen (Mischung aus Elektro- und Verbrennungsmotor) verdreifachten sich. Insgesamt stiegen die Zulassungen von E-Autos im September 2020 auf über 40.000 PKW.

Diese Entwicklung führt zu einer größeren Nachfrage nach Lademöglichkeiten zu Hause (Garage, Carport, Tiefgaragenplatz etc.). Deshalb hat der Bund beschlossen, zum Ausbau solcher Ladestationen zu Hause (Wallboxen) für Kauf und Einbau jeweils bis zu 900 Euro Zuschuss zu geben. Manche Bundesländer haben schon seit einigen Monaten solche Fördermöglichkeiten. Jetzt regelt der Bund diese Förderung einheitlich. Der Bund geht davon aus, dass ca. 80 Prozent der Ladevorgänge für E-Autos künftig zu Hause getätigt werden. Beantragen können die Zuschüsse Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften sowie Wohnungsunternehmen und Genossenschaften. Der Strom für diese Ladestellen muss allerdings aus 100 Prozent erneuerbaren Energien stammen und die Ladestation mit Blick auf die Netzbelastung steuerbar sein – heißt: Man muss die Wallbox hinsichtlich des Stromdurchlasses (Ladeleistung) einstellen können zwischen 3,8 Kilowatt und 22 Kilowatt bzw. bis 11 Kilowatt – je nach Wallboxmodell. Die WEVG in Salzgitter hat ein eigenes Wallboxmodell und hilft gerne bei der Anschaffungs- und Montageentscheidung beratend weiter. Anträge auf Bezuschussung der Anschaffung und Montage der Wallboxen können ab dem 24. November 2020 bei der staatlichen KfW-Bank gestellt werden.

Sehenswertes zum Gesamthema: Der youtube-Kanal 163° von Oliver Krüger.

Weitere Infos zu Wallboxen und Tests z.B. unter: <https://www.autobild.de/bilder/adac-test-wallboxen-14357545.html#bild1>



TAG Testfahrer Frank Hauschild berichtet über seine Fahrerlebnisse (v.l.) Andy Strauß und Kilian Bavendiek von der WEVG, Testfahrer Frank Hauschild und Yvonne Beyer (TAG)



E-Auto Testfahrerin Brigitte Joachim – Einsteigen und ab mit Spannung



TAG-Testfahrer Peter Meyer nach seiner spannungsvollen E-Mobilitätstestfahrt – Man denkt man sitzt im Porsche, doch es ist ein Golf!

## KINDER STARK MACHEN

Gewaltfrei Lernen ist seit Jahren schon ein Projekt für Kinder, Eltern und Lehrer der Grundschule Am Fredenberg



Achtsamkeitstraining



Gemeinsam sind wir stark.

Gemeinsam mit dem Verein Gewaltfrei Lernen startet die TAG Wohnen in Salzgitter auch im nächsten Jahr wieder ein wichtiges Projekt. Im Stadtteil Fredenberg soll das Programm Gewaltfrei Lernen Kinder, Eltern und Lehrer weiter fit machen, wenn es darum geht, Konflikte konstruktiv zu lösen. Denn es gibt Situationen, in denen erprobte Handlungsmöglichkeiten helfen, den Alltag zu meistern. Kinder stark machen und Hilfestellungen gegen Mobbing mitzugeben, darum soll es gehen. „Geplante Projektfortsetzung ist jetzt konkret für den 09. Februar bis zum 12. Februar 2021 vorgesehen“, so Schulsozialarbeiterin Tuba Bilgen an der Hauptschule Fredenberg.

„Kinder können im Projekt etwa lernen, wie sie mit verbaler oder körperlicher Gewalt auf dem Schulweg, dem Pausenhof oder im Unterricht umgehen können. Ziel ist es, die Schulen handlungsfähig zu machen, ob als Betroffene oder als Helfer“, so die Gründerin des Vereins „Gewaltfrei Lernen“, Sybille Wanders aus Köln.

Im geplanten Kurs bindet ein geschulter Trainer von Gewaltfrei Lernen vorrangig die Kinder ein. Deren Eltern und Lehrer werden jedoch ebenso am Training teilnehmen.

Auf der Webseite des Fördervereins Gewaltfrei Lernen e. V. gibt es für Schüler viele Tipps zur Selbstbehauptung und Konfliktlösung. Eltern erfahren etwa, wie Kinder in der Kita, der Schule oder auf dem Spielplatz fair streiten lernen.

[www.gewaltfreilernen.de](http://www.gewaltfreilernen.de)



Zungenbrecher auf arabisch.

## TAG-Icefighters kämpfen gegen einen unsichtbaren Gegner

### Corona setzt dem Eissport schwer zu

Die Corona-Pandemie ist auch am Sport nicht spurlos vorbei gegangen. So war und ist das von der TAG Wohnen unterstützte Eishockeyteam der Salzgitter Icefighters ebenfalls betroffen. Nur kurz vor dem Playoff-Halbfinalspiel gegen die ECW Sande Jadehaie brachte der sogenannte Lockdown den Spielbetrieb der Regionalliga Nord komplett zum Erliegen. Die Enttäuschung war nicht nur bei Cheftrainer Radek Vit groß: „Es ist schade für die Mannschaft und für die Fans. Ich hätte auch gerne gesehen wie sich das Team präsentiert hätte und ob sich unsere positive Entwicklung, die wir über die Saison hinweg gezeigt haben, auch gegen Sande fortgesetzt hätte. Wir haben uns nicht nur sportlich weiter entwickelt, sondern sind auch als Team zusammen gewachsen. Natürlich wären das enge Spiele gewesen gegen solch einen harten Gegner, aber diesen Wettkampf hätte ich gerne gesehen und vielleicht hätten wir diesmal auch in Sande gewinnen können.“

Auch wenn im Anschluss lange Zeit unklar war, ob und wie es in der kommenden Spielzeit weitergehen könnte, bereitete man sich am Salzgittersee dennoch auf eine reguläre Saison 2020/2021 vor. Da galt es in erster Linie die abgegangenen Spieler zu ersetzen. Neben dem Kanadier Ryan Koresky, der Sorge hatte, in der Sommerpause nicht mehr in seine Heimat zurückkehren zu können, ver-

ließ auch David Rudolph kurz nach dem Saisonende das Team – aus beruflichen Gründen. Der Tscheche hatte sich gut in der Stahlstadt eingefunden und sorgte für Punkte. Darüber hinaus gingen auch routinierte Spieler wie Michael Kopke und Kapitän Justin Spenke aus beruflichen und privaten Gründen andere Wege. Vit sorgte für Neuzugänge, holte mit Jakub Müller einen nennenswerten Spieler aus der Tschechischen Republik und mit Harijs Bersevics einen Nachwuchsakteur aus der eigenen Jugend.

Im Laufe des Sommers nahmen die guten Nachrichten wieder zu: Die Sponsoren hielten die Treue und der Spielbetrieb schien unter Auflagen möglich zu sein. Dazu arbeiteten die Icefighters detaillierte Hygienekonzepte aus, nahmen das Training wieder auf und absolvierten immerhin ein Testspiel gegen Oberligaaufsteiger Herford, welches mit 0:9 verloren ging – der Klassenunterschied war spürbar. Das Rückspiel, welches nur rund zwei Wochen darauf in der heimischen Halle stattfinden sollte, wurde aufgrund der Ende Oktober erhöhten Inzidenz im Raum Salzgitter seitens des Vorstandes aus Sicherheitsgründen abgesagt. Nur kurz darauf folgte die Entscheidung der Bundesregierung, den Amateursport bis auf weiteres einzustellen. Für dieses Szenario hatten Verband und Teams unterschiedliche Modi für einen verkürzten Spielbetrieb geplant, regulär hätte die Saison im November begonnen. Mit der aktuellen Entscheidung, den seit Anfang November geltenden



neuerlichen Lockdown bis Ende des Jahres aufrecht zu erhalten, tauten fast alle Eishallen ab, darunter auch die am Salzgittersee. Dort möchte man zwar seitens der Betreiber schnellstmöglich wieder hochfahren, doch angesichts der nicht absehbaren Entwicklung der Pandemie, rückt der Ligabetrieb momentan in weite Ferne.

„Es gibt leider keine Sicherheit hinsichtlich der Entwicklung der Pandemie. Aufgrund dessen werden vermutlich auch im neuen Jahr nicht alle Eishallen wieder öffnen, mit dem Risiko, dass sie vielleicht nach vier Wochen wieder schließen müssen. Somit haben wir die Entscheidung, ob wir eine Liga spielen können gar nicht selbst in der Hand. Ich gehe davon aus, dass die Saison nun endgültig gelaufen ist – zumal es ja auch an Trainingszeit fehlt“, kommentiert Vit die Situation.



## Dart in Hallendorf mit neuen Trikots und neuem DART-Spielraum

### TSV-Hallendorf Vorsitzender Christian Hoinza und DART-Trainer Mike Ebeling präsentieren die Neuanschaffungen

Die DART-Sparte des TSV Hallendorf von 1947 besteht aus sechs Mannschaften mit erstmals auch einer Frauenmannschaft. Gegründet wurde die DART-Sparte innerhalb des über 300 Mitglieder zählenden Vereins im Jahre 2009. Zwischenzeitlich zählt die DART-Gruppe 36 Mitglieder. Da war schnell klar: eine einheitliche Bekleidung und ein eigener DART-Raum müssen her, um diese mittlerweile beliebte Sportart zu unterstützen. TSV-Vorsitzender Christian Hoinza und DART-Chef Mike Ebeling suchten den Kontakt zur TAG Wohnen in Salzgitter. Nach einem ersten Gespräch war schnell klar: Heizung, Sanitär, Schreinerarbeiten und kleine Herrichtungsarbeiten für den DART-Raum können vom Verein ehrenamtlich in Eigenleistung erstellt werden. Was fehlt ist ein Fachmann für Bodenverlegearbeiten. Hier konnte die TAG Wohnen mit ihren Handwerkerkontakten schnell helfen. Und was erfordert ein neuer, stolz präsentierter Raum zudem noch? Richtig! Eine einheitliche Bekleidung, also ein Trikot für alle Mitglieder der DART-Sparte. Claudius Oleszak, TAG-Chef in Salzgitter, brachte dann auch den Karton mit der neuen Bekleidung selber vorbei und ließ sich vom Vorsitzenden Hoinza und dem Sprecher der DART-Sparte, Mike Ebeling nicht nur den neuen, 45 Quadratmeter großen Raum zeigen, sondern legte mit beiden TSV'lern auch gleich ein DART-Spiel nach. „Der neue Raum ist multifunktional nutzbar“, erklärt Hoinza dem Besucher. „Er kann sowohl zum DART-Sport als auch zu Vereinstreffen genutzt werden. Dafür ist er groß genug“, sagt Hoinza. Und Mike Ebeling nutzt die Gelegenheit, um seine Begeisterung für das DART-Spiel mit Oleszak zu teilen. Nach einer kurzen Erklärung, wie man beim DART die Punkte von 501 rückwärts zählt, ging es los. „Das ist auch das Geheimnis von DART. Neben der sich schnell entwickelnden Geschicklichkeit beim Wurf sind die Regeln schnell verständlich“, führt Ebeling erklärend aus. Das mache klar, warum DART so beliebt werden konnte. „Die Schwelle zum DART-Sport ist niedrig. Das hilft“, so Ebeling ergänzend.



Unter Anleitung von Dart-Profi Mike Ebeling (hinten) versuchen TSV-Vorsitzender Christian Hoinza (mitte) und Claudius Oleszak von der TAG Wohnen (vorne) ihr Glück.

Schließlich gab es noch eine Überraschung für den Gast der TAG Wohnen: ein elektronisch zählende DART-Scheibe für die Pausen im Büro der TAG Wohnen im Fischzug. „Jetzt müssen wir noch einen Platz für die Scheibe finden, damit die Fehlwürfe nicht die Kolleginnen und Kollegen im Büro treffen“, scherzt Oleszak nach einem herzlichen Dank freudig und begeistert zu gleich.



Große Überraschung zum Schluss des Besuchs – Mike Ebeling überreicht Claudius Oleszak zum Dank ein Dart-Spiel fürs Büro.



Vorher.



Nachher.

# TAG Wohnen in Salzgitter tätigt Investitionen in Millionenhöhe

## Herbst/Winterprogramm gestartet

Der Hausbesitz der TAG Wohnen in Salzgitter wird seit der Übernahme des Unternehmens Mitte 2011 ab dem Jahre 2012 fortlaufend modernisiert. Haustüranstrichprogramme in Lebenstedt, Balkonbauten in Hallendorf, umfangreiche Fassaden- und Dachsanierungen mit Wärmedämmung und Fensteraustausch. Die Liste lässt sich umfangreich erweitern. Alleine in Fredenberg wurde nach und nach der gesamte südliche (Julius-Leber-Straße/Geschwister-Scholl-Straße/Dietrich-Bonhoeffer-Straße/Graf-Staufenberg-Straße) und nördliche Teil (Graf-Molke-Straße/Carl-von-Ossietzky-Straße/Hans-Böckler-Ring) mit fast 400 Wohnungen

über die letzten fünf Jahre mit einem Kostenaufwand von knapp 8 Millionen Euro modernisiert, die Grundrisse in einigen Gebäuden geändert, Häuserblöcke von der Rückseite barrierefrei erschlossen, mittlerweile drei soziale Träger durch Umbauten in den Wohnungen alleine in Fredenberg etabliert – Caritas und AWO, Bildungshelden gGmbH – sowie Balkone und Fassaden saniert. Die Arbeiten am nördlichen Siedlungsteil (Hüttenring/Thomasweg) haben dagegen gerade begonnen.

„Es ist eine Investition für den Herbst bis in den Winter 2020. Bei unseren milden Temperaturen können wir uns erlauben, solche Arbeiten, die in der Vergangenheit erst im Frühjahr starten konnten, vorzuziehen.“

**Claudius Oleszak – TAG Standortleiter in Salzgitter**



Modernisierung Hasenwinkel – Sichtlich zufrieden mit der Ausführung sind (li.) TAG-Chef Claudius Oleszak und (re.) Technik-Chef Oliver Hüter.

Oliver Hüter, der Technische Leiter der TAG in Salzgitter, der die über 8800 Wohnungen des größten Vermieters in Salzgitter in Schuss halten muss, hat in den letzten drei Wochen die Baustellen im Einzelnen eingerichtet, die nun bis Ende Dezember 2020 abgearbeitet werden sollen. Hüter berichtet:

**„Die Hauszuwegungen in der Einsteinstraße, Martin-Luther-Straße und Schillerstraße sind gerade mit einer Investitionssumme von ca. 113.000 Euro fertig gestellt worden. Die Maßnahmen an den Gebäuden in der Schillerstraße 18-22 – energetische Sanierung, d.h. Erneuerung der Satteldächer, Wärmedämmverbundsystem und Hauseingangstüren sind bis auf ein paar Restarbeiten soweit fertig. Alle anderen Maßnahmen laufen noch bis in den Dezember 2020.“**

**Oliver Hüter – Technischer Leiter der TAG in Salzgitter**



Hasenwinkel – Fassade eingerüstet.

**Die Kosten hier beziffert Oliver Hüter mit 395.974 Euro. Damit nicht genug. Die weiteren Herbst-Winterbaustellen sind:**

- Hasenwinkel 23 – 25 : energetische Sanierung: Erneuerung Satteldächer, Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Hauseingangs- und Nebeneingangstüren, Fenster, Hauszuwegungen.
- Kosten: 425.136 Euro**  
Das ist der 1. Bauabschnitt im Hasenwinkel. Die Planung für 2021



TAG Bauleiter Hartmut Aue und der Technische Leiter Oliver Hüter auf der Baustelle in Fredenberg.

umfasst die gleichen Maßnahmen bis Haus Hasenwinkel 39.

- Thomasweg 2-18: Fassadensanierung Hausrückseiten (balkonseitig), Erneuerung Fenster- und Balkontürenelemente.

**Kosten: 378.000 Euro**

**„Addiert man die jetzt laufenden Investitionen, dann kommt man auf eine Herbst/Winterinvestition von etwas über 1,3 Mio. Euro. Mit diesen Investitionen tragen wir auch dazu bei, den Wohnstandort Salzgitter attraktiv zu halten.“**

**Claudius Oleszak**

Und wie geht es im Frühjahr weiter?

**Geplant ist aber die weitere energetische Modernisierung des Hasenwinkels 29 – 39 sowie die restliche Schillerstraße und natürlich div. Maßnahmen wie Fenstertausch, Hauszuwegerneuerungen, Briefkästernerneuerungen Haustüranstriche etc.**

**Oliver Hüter**



Hasenwinkel – Wärmedämmung.



TAG Technikchef Oliver Hüter plant und prüft.

**TAG** wohnen  
SALZGITTER


 Bunte Kicker  
 im Einsatz

## Jumpers verschafft Kindern Herbstferienerlebnis am Salzgittersee


 Jumpers Herbstaktion –  
 Arme ausstrecken und schon hat  
 man genügend Abstand zum Nächsten.

Was für ein Zungenbrecher: „hut hut, hike.“ Zu welcher Sportart gehört dieser Schlachtruf? Genau: American Football. Diese etwas rustikale Sportart führte vor allem bei den älteren Kids zu Begeisterung. Aber bei der „Bunte Kicker“ Woche am Salzgittersee wurde auch Basketball, Tischtennis, Volleyball, Feldhockey und vor allem Fußball trainiert, eingeübt und gespielt. Bei dieser bunten Mischung war für jeden der 20 Kids etwas dabei. Ganze 6 Stunden an 5 Tagen konnten wir mit viel Spaß am Sport auf dem Fitnessgelände am Salzgittersee erleben. Natürlich gab es auch Herausforderungen, Niederlagen und Konflikte zu bewältigen – wie im wahren Leben. Doch genau diese Erlebnisse konnten wir in gemeinsamen Austauschrunden mit den Kindern verarbeiten. Täglich gab es einen Wert, der Kinder stark fürs Leben macht: Respekt, Wertschätzung, Ehrlichkeit und Zusammenhalt. Wir danken der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung für die finanzielle Unterstützung und die vielen sportlichen Erlebnisse – und vor allem für den Mehrwert an Zusammenhalt, die uns die Woche gegeben hat. Viele der Kids wollten auch gleich die nächste Woche weitermachen...aber die Schule geht vor.

### Durchführung der Sportwoche am Salzgittersee:

Die Durchführung der Sportwoche erfolgte von Montag bis Freitag auf dem Sportgelände am Salzgitter-

see. Gemeinsam sind wir mit den Kindern und Jugendlichen mit zwei 9-Sitzer-Bussen und vier privaten PKWs zum Salzgittersee gefahren. Das dortige Gelände bot genügend Sportplätze und eine weitläufige Wiese, um sportlich aktiv zu werden. Alle Übungen und Spiele wurden mit unter Beachtung unseres Rahmen-Hygieneplans zur Corona-Pandemie durchgeführt. Aufgrund dieser Situation wurden sehr viele kontaktlose Spiele eingesetzt oder Spiele, die ein Gefühl für den Abstand von 1,5 m vermitteln. Das tägliche Training begann mit intensiven Aufwärmübungen. Gruppenspiele und verschiedenen Elementen des Zirkeltrainings kamen hier zum Einsatz. Darauf folgte ein erstes Training mit jeweils einer Sportart (Volleyball, Tischtennis, Basketball, Hockey, Tennis, American Football), die von verschiedenen Mitarbeitern vorbereitet und den Kindern und Jugendlichen gezeigt und erklärt wurde. Hier wurde neben der korrekten Durchführung vor allem auch auf das Durchhalten und Weiterkämpfen geachtet. Von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr gab es eine Mittagspause mit einer stärkenden Mahlzeit.

Am Nachmittag konnten die Kinder und Jugendlichen immer zwischen Fußball und noch einer weiteren Sportart wählen. Hier gab es dann

ebenfalls eine Trainingseinheit und kleine Teamspiele. Dabei wurden grundlegende Spieltechniken und Taktikfähigkeiten im gemeinsamen Spiel geübt bzw. erweitert. Den Abschluss des Tages bildete gegen 16:15 Uhr eine gemeinsame Reflexionsrunde. Die Kinder und Jugendlichen sollten dabei lernen, die positiven Dinge des Tages zu sehen und zu benennen und die Herausforderungen und Konflikte sachlich und lösungsorientiert zu diskutieren. Das gemeinsame Miteinander ist uns als „Jumpers“ enorm wichtig, aus diesem Grund gab es täglich kleine Themen-Inputs zu den Werten „Respekt“, „Wertschätzung“, „Ehrlichkeit“ und „Zusammenhalt“. Ein besonderes Highlight war das inzwischen legendäre Fußballturnier „Jumpers-Soccer-Cup“ am letzten Tag der Veranstaltungswoche. Als nachhaltiges Andenken an die Sportwoche erhielt jedes Kind und jeder Mitarbeiter eine Brotdose, bedruckt mit den Werten der Sportwoche, sowie einen Teilnahmepokal mit dem Motto der Woche.


 Hockey – Noch nie gespielt.



## Unser Weihnachtsrezept für Sie

TAG-Kundenbetreuerin Valerie Tronnier aus der Geschäftsstelle Fischzug 1 hat für uns ein altes Familienrezept heraus gesucht und gleich ausprobiert. „Mir ist der Kuchen vielleicht deshalb beim ersten Mal schon gelungen, weil es nicht zu kompliziert ist“, so bescheiden Valerie Tronnier.

### Probieren Sie es einfach einmal aus!

Das Rezept lautet wie folgt:

#### Zutaten für 10 Personen (Springform):

175 g Mehl	40 g Zucker
½ TL Backpulver	100 ml Schlagsahne
85 g Zucker	½ Packung Puddingpulver Vanille
1 Paket Vanillezucker	2 Eier
105 g Butter	1 Prise Salz
750 g Äpfel	½ Zitrone
250 ml Milch	
100 g Marzipan	

#### Zubereitung:

Mehl, Backpulver, Zucker, Vanillezucker und Butter zu Streuseln verarbeiten und gleichmäßig in der Springform verteilen. Zitrone auspressen, Äpfel schälen, entkernen, in Scheiben schneiden, mit etwas Zitronensaft vermischen, auf dem Teig verteilen.

Milch erwärmen, Marzipan darin auflösen. Eigelb mit Zucker, Sahne und Puddingpulver verrühren. Milch aufkochen, Eigelbmischung einrühren. Eiweiß mit Salz zu Eischnee schlagen, unter die Puddingmischung heben.

Alles auf den Äpfeln verteilen und bei 180 °C ca. 45 – 50 Minuten backen.

Lassen Sie es sich schmecken. Gerne können Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Rezept mitteilen unter: [info@tagwohnen-sz.de](mailto:info@tagwohnen-sz.de) und einen

**Einkaufsgutschein für KAUF LAND in Salzgitter-Lebenstedt in Höhe von 20 EURO gewinnen.**



Guten  
Appetit!



## Neues Buch erzählt Mausgeschichten von „Theobald“ aus dem Wald

**Monika Jüntschke erfreut mit ihrem Buch die kleinen Leser und die großen Vorleser**

„Als im Frühjahr 2020 der Lockdown kam, war ich wie viele andere dazu gezwungen, mich zuhause zu beschäftigen. Hinzu kam, dass ich meine Enkelkinder nicht sehen durfte und sie auch mich nicht. Also habe ich mir überlegt, Geschichten für sie zu schreiben, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten“, erzählt Monika Jüntschke ganz beeindruckt von der damaligen Situation.

Da die Geschichten von „Theobald, die kleine Waldmaus“ bei den Enkelkindern von Monika Jüntschke begeistert ankamen, und deren Cousins ebenfalls gut gefielen, kam sie auf die Idee, noch andere Kinder damit zu beglücken. „Auch wollte ich für den Fall eines zweiten Lockdowns Kindern, die sich keine Bücher oder Malhefte kaufen können, eine schöne Beschäftigung an die Hand geben“, so Jüntschke. Was aus der Idee wurde, lässt sich in diesen Tagen in den Händen halten. Frisch aus der Druckerpresse liegt das Ergebnis nun seit einigen Tagen vor: Ein Buch mit Geschichten und Abenteuern der Waldmaus „Theobald“. Gleichzeitig gibt es viele Bilder zum Text.

„Als Vorsitzende des Freiwilligenzentrums Salzgitter (FZSZ) habe ich aus der Idee ein Projekt entwickelt und ein Vorlese- und Malheft konzipiert und dazu noch einen Malwettbewerb“, so Jüntschke. Sie konnte das Spendenparlament als Partner für die Finanzierung gewinnen. Zudem mit 300 Büchern auch die TAG Wohnen in Salzgitter. „So sind wir in der Lage, die Hefte zu verschenken und vielen Kindern in Salzgitter Freude zu bereiten“, ergänzt Jüntschke freudig.

Zusammen mit dem Spendenparlament und der TAG ruft das FZSZ die beschenkten Kinder dazu auf, sich ihr eigenes Bilderbuch zu gestalten und sich damit an unserem Malwettbewerb zu beteiligen.

Die Verteilung der Hefte erfolgt über gemeinnützige Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten. Claudius Oleszak, TAG-Chef in Salzgitter, weiß schon, in welchen Einrichtungen das Buch gut aufgehoben ist: „Unsere TAG-Aktivtreffs in den Wohnviertel wie z.B. Jumpers oder CaJuLe aber auch der neue Kooperationspartner Bildungshelden gGmbH befassen sich in der täglichen Arbeit mit Kindern. Wir sind überzeugt davon, dass das Buch von Monika Jüntschke als tolle Idee Begeisterung bei den kleinen auslösen wird. Und hoffentlich auch bei



Monika Jüntschke mit dem Buch.

den großen, wenn sie aus dem Buch vorlesen“, so Oleszak. Zudem wird die TAG Wohnen 50 Exemplare an die Bibliotheksgesellschaft der Stadtbücherei Salzgitter unter der Leitung von Barbara Henning spenden. Das Buch kann zudem bei der TAG Wohnen unter [info@tagwohnen-sz.de](mailto:info@tagwohnen-sz.de) kostenlos bestellt werden, solange der Vorrat reicht.



Mit tollen Malvorlagen für die kleinen Leser.

## AWIRA mit neuen Plänen für das kommende Jahr

**Müllstandplätze sollen aufgewertet werden**

„Die Aufwertung eines Müllplatzes und dem anschließenden Spielplatz an der Graf-Moltke-Straße. Das ist unser neues Projekt für das kommende Jahr“, so AWIRA-Leiterin Birgit Hülsenbeck. Unterstützt wird die Planung finanziell vom meineSZitty-Club Salzgitter e.V., eine gemeinnützige Einrichtung der TAG Wohnen in Salzgitter. „Der Antrag ist gestellt“, so Andreas Janizki, 2. Vorsitzender des Clubs. „Die Zustimmung erfolgt in Abstimmung mit meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen in den nächsten Tagen“, so Janizki weiter.

Zusammenkommen von unterschiedlichen Generationen und Kulturen. Aufzeigen, das man sich auch mit unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, Weltanschauung, Lebenseinstellung und Alter gut verstehen kann. Das ist schon lange Programm des AWIRA. Viele Aktionen in den letzten sechs Jahren haben in Fredenberg und darüber hinaus Aufmerksamkeit bekommen. Ob die Gestaltung und die Montage von Bänken im Quartier, die von den Seniorinnen und Senioren bemalt wurden oder Wimpel der Hoffnungen und der guten Wünsche, die von den Besucherinnen und Besuchern des AWIRA-Treffs gesammelt und auf Stoffwimpel übertragen wurden. Alles das trägt dazu bei, das Miteinander im Quartier rund um die Einrichtung zu fördern und den Zusammenhalt zu stärken. „Mit unserer Wimpelaktion konnten wir erreichen, dass das benachbarte GERAS-Seniorenheim die Wünsche an die Balkone ihrer Einrichtung angebracht hat. Unsere stille Hoffnung war, dass die Wünsche in Coronazeiten vom Wind in die Welt getragen werden und sich viele andere Seniorinnen und Senioren in gleicher Situation nicht alleine fühlen“, so Hülsenbeck. „Die Müllstandortaufwertung soll ein weiteres Stück optische Lebensqualität in den Stadtteil Fredenberg bringen“, äußert sich auch die stellvertr. Geschäftsführerin des AWO-Kreisverband Salzgitter/Wolfenbüttel, Nicola Pöckler, zum Ziel der Aktion.

Das Wohngebiet Fredenberg im Westen von Salzgitter-Lebenstedt ist nun schon über 50 Jahre alt. Die TAG Wohnen hat seit der Übernahme des Hausbesitzes im Jahre 2011 schon viel zur Aufwertung beigetragen, dennoch lassen verschiedene Stellen viel Raum für eine weitere kreative Aufwertung.

Zudem leben am Fredenberg sehr viele Menschen unterschiedlicher Nationen und Generationen. Verständigung untereinander ist dort ein Dauerthema. „Besonders Kreativität und handwerkliches Geschick verbindet in diesem Wohnquartier viele Menschen“, weiß Claudius Oleszak aus den vergangenen Aktionen im Quartier.

Wie genau soll die Aktion aussehen. Birgit Hülsenbeck verrät schon einmal so viel: „Zunächst wird die Müllabtrennung aus Waschbeton der 60er Jahre gereinigt und verputzt. Der Teil aus Holz wird gestrichen. Dann werden Teile der Müllplatzabtrennungen kreativ bunt gestaltet. Für diese Arbeiten sollen Dozenten und Handwerker herangezogen werden, aber auch die Bevölkerung, aus den verschiedenen Nationen, wird um Mithilfe gebeten, um bei der Art der Wandgestaltung gestalterisch und handwerklich zu helfen. „Gerade der Part der Mitgestaltung hat sich bei unseren „Bunten Bänken“ als sehr positiv herauskristallisiert. Nach eineinhalb Jahren sind alle Bänke noch wie neu und nur an einer Bank ist im oberen Bereich etwas dazu gemalt worden“, so Hülsenbeck zusammenfassend.

**AWIRA**  
Wohncafé

**Langfristig ist in weiteren Projekten geplant den gesamten Platz aufzuwerten.**



## Wenn das kein glücklicher Zufall ist!

**Der Präsident der TAG-Icefighter spendet zugunsten des Generationentreffs und erhält ein neues DIEGO-Maskottchen-Kostüm**

Dirk Asendorf hat im Oktober 2020 den langjährigen TAG-Icefighter-Präsidenten Friedel Schulze im Amt abgelöst. „Nach all den Jahren an der ersten Stelle des Vereins bin ich froh und erleichtert, dass mein langjähriger Mitstreiter im Vereinsvorstand, Dirk Asendorf, mein Nachfolger geworden ist. Er hat die nötige Erfahrung für ein solches Amt und das nötige Herzblut für den Eishockeysport“, so der scheidende Präsident Friedel Schulze.

Asendorf selber ist ganz entspannt: „Ich weiß, dass die neue Aufgabenstellung eine Herausforderung ist. Friedel Schulze hat das über all die Jahre prima geschaukelt. Jetzt machen wir mit frischem Geist trotz der schwierigen Zeiten weiter. Es kann nur besser werden, auch im Eissport (s. Artikel in dieser Ausgabe auf Seite 16).

Und dann ist da noch DIEGO, das Maskottchen der TAG-Icefighters. „Er ist in die Jahre gekommen. Seit 12 Jahren steht er bei jedem Spiel vorher und in den Pausen auf dem Eis. Zudem hat er bei Sommerfesten und Sportveranstaltungen viele Kinder in Salzgitter durch seine Anwesenheit erfreut“, berichtet Asendorf. Der neue Präsident sprach mit der TAG Wohnen über das Problem. Die TAG Wohnen hatte das Maskottchen-Kostüm seinerzeit gespendet. Claudia Hoyer, TAG Vorstand in Berlin, entschied kurzerhand: Ein neuer DIEGO soll den bisherigen DIEGO ablösen. „Er hat seinen Ruhestand verdient“, so Hoyer.

Und die Gelegenheit war günstig: Dirk Asendorf kündigte an, dem Mietertreff von Diakonie und TAG Wohnen in



Spaß bei der Übergabe des neuen DIEGO-Kostüms – Dirk Asendorf und Yvonne Beier von der TAG Wohnen.

der Martin-Luther-Straße eine private Spende in Höhe von 1.000 EURO zukommen lassen. Petra Behrens-Schröter, Diakonie-Kreisstellenleiterin in Salzgitter und damit Trägerin des Generationentreffs war sofort freudig gespannt auf Dirk Asendorf und nahm den Scheck gleich persönlich entgegen. „Die Spende von Dirk Asendorf ist für unsere Arbeit eine wichtige Unterstützung“, so Behrens-Schröter.

Nun war die Gelegenheit günstig, dem privaten Spender Asendorf in seiner neuen Funktion bei den TAG-Icefighters auch eine Freude zu machen. Genau diese Aufgabe übernahm die Immobilienmanagerin der TAG Wohnen in Salzgitter, Yvonne Beyer sehr gerne, in dem sie Asendorf den neuen DIEGO übergeben konnte. „Ich hätte den neuen Präsidenten Dirk Asendorf gerne im Tiger-Outfit gesehen, aber die Übergabe des neuen DIEGO-Kostüms war schließlich doch spaßig genug“, so Beyer. Wie man auf dem Bild sieht, hatten beide ihre Freude am neuen DIEGO.



Petra Behrens-Schröter freut sich über den Scheck von Dirk Asendorf.



## Lockdown lässt den Müllberg wachsen!

**Richtige Mülltrennung kann dazu beitragen, mit der Restmülltonne auszukommen**

Gerade in Zeiten des Lockdowns haben viele Mieter ihre Einkäufe verstärkt ins Internet verlagert. Der Trend zum Online-Shopping hat sich gerade mit Black-Friday und Cyber-Monday in der Vorweihnachtszeit nochmals verstärkt. Und so liefern die Paketboten in Salzgitter-Lebenstedt fast im Minutentakt große und kleine Pakete aus.

Leider ist es so, dass auch in der großen Verpackung oft nur ein kleiner Inhalt steckt. Drumherum aber jede Menge Papier, Styropor und Folien. Und dann stellt sich die Frage, wohin mit den ganzen Verpackungsmaterialien? Die wichtigste Regel vorweg: Gleich zu gleich gesellt sich gern. Das heißt übersetzt: Bitte immer die Materialien getrennt halten: Papier und Pappe gemeinsam zu den Papiertonnen an den öffentlichen Depotcontainerplätzen, Styropor und Folien zusammen in die Gelben Tonnen.

Ungetrennte Abfälle und Abfallgemische gehören dagegen immer in die Restmülltonne - und verursachen dort hohe Entsorgungskosten.

**Hinzu kommt, dass viele Haushalte die Corona-Zeit zu Hause dazu genutzt haben, einmal richtig den Keller auszumisten oder Küche und Bad zu renovieren. Hier gilt es zu beachten:**

**Sperrige Abfälle gehören nicht auf den Müllplatz.**

Hierfür besteht die Möglichkeit, diese Abfälle über die Sperrmüll-

karte des SRB zur Abholung anzumelden. Diese Karten bekommen Sie an allen TAG Geschäftsstellen und Hausmeisterbüros, im Rathaus oder direkt beim SRB.

Bei Fragen zur Abfalltrennung können Sie auch gerne die TAG-Abfallhotline nutzen. Unter 05341-296 97 01 wird Ihnen das Musterknaben-Team um Herrn Büchner gerne weiter helfen. Nutzen Sie die aufgezeigten Möglichkeiten und arbeiten Sie mit an einem sauberen Wohnquartier für alle.



Blaue Tonne mit Kunststoffabfall – Klassische Fehlbefüllung.



Falsch befüllte Tonnen führen zu Überfüllungen.



Müll – voll bis oben hin und auch noch Abfall daneben.



### Sperrgut / Elektrogeräte

- bulky / waste
- atilacak / esya
- gjomazilo / smetja
- odpady / niekategorabawowe
- крупногабаритный / мусор
- mbeturinat e trena / elektronika
- Обемисти отпадъци / електрически уреди
- bunturi voluminoase / aparate electrice
- لايزيد الكمية
- نوايزم خشكى و برقى

Städtischer Regiebetrieb (SRB)  
Korbmacherweg 5  
38226 Salzgitter  
Fax: 05341 / 839-4970

Telefon: Abfallberatung 839-3741  
Email: abfallberatung@stadt.salzgitter.de  
Web: www.salzgitter.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

### Erst anmelden, dann rausstellen

- first register, then place outside
- önce bildirin, sonra dışarı koyun
- najpre prijaviti, onda izneti van
- należy najpierw zgłosić, a następnie wystawić
- сначала подать заявку затем выставлять
- se pari behë lajmerimi me shkrim ose methirje telefonike, pasi meret termini gjerat nxjeren jashta nje dite me pare
- Първо се обадете, след това изнесете боклука навън
- İntâi anunțați, apoi puteți depozita deșeurile afară
- التسجيل أولاً، ثم الوضع
- ابتدا ثبت نام کنید بعد خارج از منزل قرار دهید

### Abfalltrennung? – Ganz einfach!

separate waste | atklari ayırım |  
razdvojití odpad | segreguj odpady |  
разделять мусор |  
ndarja e mbeturive |  
Разделяне на отпадъците? –  
Много е лесно! |  
Separarea deșeurilor? | فصل النفايات |  
تجزیه زباله

Impressum

Stadt Salzgitter  
Städtischer Regiebetrieb  
Korbmacherweg 5  
38226 Salzgitter

Stand: August 2020

Restabfall	Bioabfall	Verpackungen	Papier / Pappe	Flaschen / Gläser
<ul style="list-style-type: none"> <li>► residual waste</li> <li>► normal çöp</li> <li>► castilo smecje</li> <li>► odpady niedające się przetworzyć</li> <li>► остаточные отходы</li> <li>► Koshi i zi / Mbeturinat e terpuara</li> <li>► Остатъчни отпадъци</li> <li>► deșeuri reziduale</li> <li>► بقايا النفايات</li> <li>► ضایعات باقیمانده</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► biodegradable waste</li> <li>► biyo atıklar</li> <li>► bioלושי odpad</li> <li>► odpady BIO</li> <li>► биологични отпадъци</li> <li>► koshi kafe, mbeturinat e ushqimeve</li> <li>► Биологични отпадъци</li> <li>► deșeuri organice (bio)</li> <li>► نفايات بيولوجية</li> <li>► زباله بيوه</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► packaging</li> <li>► ambalajlar</li> <li>► ambalaze</li> <li>► opekawania</li> <li>► упаковка</li> <li>► Koshi i ver dhe</li> <li>► Opačkovači</li> <li>► ambalaje</li> <li>► التعبئة والتغليف</li> <li>► پيڪيجنگ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► paper / cardboard</li> <li>► kâğıt / mukavva</li> <li>► papir / karton</li> <li>► papier / tektura</li> <li>► бумага / картон</li> <li>► Koshi blu / Mbeturinat e letres</li> <li>► Хартия / Картон</li> <li>► hartie/karton</li> <li>► ورق، كاڙتون</li> <li>► کاغذ و مقوا</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► bottles / glasses</li> <li>► Şişeler / camlar</li> <li>► बोचे / staklo</li> <li>► butelki i stakli ze szkla</li> <li>► бутылки / банки</li> <li>► koshi i bardhe, mbeturinat nga xhamet-qelqj</li> <li>► Бутылки / Чаши и стъкло</li> <li>► sticla / pahare</li> <li>► زجاجات، غل</li> <li>► بطری و شیشه</li> </ul>
<h3>aus Plastik und Metall</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>► of plastic and metal</li> <li>► plastik ve metalden</li> <li>► od plastike i metala</li> <li>► plastikove i metalowe</li> <li>► из пластика и металла</li> <li>► Mbeturinat plastike</li> <li>► изработени от пластмаса и метал</li> <li>► din plastic și metal</li> <li>► من البلاستيك والمعادن</li> <li>► اجنس پلاستيڪي و فلزي</li> </ul>				
<p>Nein ► no ► hayir ► ne ► nie ► нет ► jo ► He ► nu ► لا ► خير</p>				

## INFORMATIONEN ZUR SPERRMÜLLABFUHR

### Kostenpflichtige Sperrmüll- / Elektrogeräteabfuhr auf Bestellung (nur von Haushalten):

- Die Bestellkarte bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen, unterschreiben, frankieren und abschicken. Telefonische Bestellungen können nicht entgegen genommen werden.
  - Sperrmüll / Elektrogeräte werden nur von privaten Haushalten abgeholt.
  - Der SRB holt Ihren beantragten Sperrmüll innerhalb von max. 4 Wochen nach Bestelleingang ab. Der genaue Abholtermin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt. Eine kurzfristige Sperrmüllentsorgung ist über die Containergestellung möglich (siehe Rückseite). Die Abholung von Elektroaltgeräten erfolgt ausschließlich über die Sperrmüllabfuhr per Karte.
  - Gegenstände / Abfälle, die von ihrer Größe her in die Abfallbehälter passen (Geschirr, Töpfe, Hausrat etc.), gehören nicht in den Sperrmüll und werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen. Mit Hausmüll oder Wertstoffen befüllte Säcke, Kartons und Kisten werden ebenfalls nicht mitgenommen. Gegenstände / Abfälle, die bei Bau-, Umbau- oder Renovierungsarbeiten anfallen wie Fenster, Türen, Heizungen, Sanitärkeramik, Tapeten sind von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen.
- Wichtig:**
- Sperrmüll / Elektrogeräte bitte erst am Tag der Abfuhr bis 7.00 Uhr auf dem Bürgersteig am Fahrbahnrand abstellen. Privatgrundstücke werden aus haftungsrechtlichen Gründen nicht befahren.
  - Bitte stellen Sie den Sperrmüll nach Elektrogeräte, Metallgegenstände und Mobiliar getrennt bereit.
  - Die Gebühr für die Sperrmüllabfuhr errechnet sich aus der Menge des abgeholt gesamten Sperrmülls (Mobiliar, Elektrogeräte, Metall). Nach Abholung des Sperrmülls erhalten Sie einen Gebührenbescheid gemäß Abfallentsorgungsgebührensatzung der Stadt Salzgitter.

## SPERRMÜLLKARTE



Bitte hier abtrennen

# karte sperrmüll

Bitte beachten!

Die anmeldende Person trägt die Verantwortung dafür, dass nur angemeldeter Sperrmüll und Elektrogeräte am Termin am Straßenrand bereitstehen. Alle anderen dazugestellten Abfälle werden zu Lasten des Antragstellers abtransportiert. Für die Säuberung der durch die Sperrmüllabfuhr verunreinigten Flächen ist der Antragsteller verantwortlich.

Absender:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Hier soll der Sperrmüll abgeholt werden:

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Stadtteil \_\_\_\_\_

Bitte freimachen

## ANTWORT

**Stadt Salzgitter**  
**Städtischer Regiebetrieb**  
**Korbmacherweg 5**  
**38226 Salzgitter**

# Hallendorfer Begegnungscafé möchte auf eigenen Beinen stehen

## Die Hallendorfer setzen auf Selbsthilfe und Eigeninitiative

Nachdem sich nun das CJD Ende August 2020 aus dem Projekt „Begegnungscafé“ verabschiedet hat, waren sich die Hallendorfer Café-Besucherinnen und Besucher schnell einig: Es wird weitergehen im Begegnungscafé!

In der Folgezeit wurde in etlichen Stunden zusammen gegessen und beraten, Ratschläge und juristischer Beistand eingeholt, mit der TAG Wohnen als Eigentümer und Sponsor der Räumlichkeiten beraten, um das Fortbestehen dieser für Hallendorf wertvollen Einrichtung, zu gewährleisten. Zunächst sicherte die TAG Wohnen den Akteuren die Räumlichkeiten für eine Übergangszeit zu und versprach in allen Bereichen zu unterstützen. „Dafür sind wir bis zum heutigen Tage sehr dankbar. Auch die Stadt Salzgitter ist an der Fortführung des Begegnungscafés sehr interessiert und übernahm zunächst die versicherungstechnische Seite, damit wir auch in diesem Bereich abgesichert sind“, berichtet der bisherige Quartiersmanager Dieter Sibillis. Die Initiative machte sich auf die Suche nach einem neuen Träger und verabredeten einen Gesprächstermin mit der Diakonie in Salzgitter. Hier fand man keine



Sommer 2019: Begegnungen in vertrautem Kreis.

Übereinstimmung, sodass sich die Frage einer Vereinsgründung stellte und man sich die Zugehörigkeit einer weiteren Trägerschaft mit anderen Institutionen offenhalten will. Ein Rechtsbeistand, der sich im Vereinsrecht sehr gut auskennt und beratend zur Seite steht, empfahl schließlich eine Vereinsgründung mit gemeinnützigem Charakter. Nach Ausarbeitung einer Vereinssatzung, geprüft vom Notar, wird diese nun an das Finanzamt weitergeleitet, das uns für eine Freigabe zu einem gemeinnützigen Verein, grünes Licht geben muss. Danach wird die Satzung notariell dem Vereinsregister am Amtsgericht in Salzgitter zugeführt. Damit wird das Begegnungscafé dann den Namen „Hallendorfer Begegnungscafé e.V.“ tragen. So ist es jedenfalls geplant. Georg Groh, Mitinitiator der Vereinsgründung: „Die vorherrschende Situation schweißst das Team

noch enger zusammen und jeder von uns Mitstreitern kann stolz auf die bisher geleistete Arbeit sein“, fasst Groh die emotionale Seite der bisher eingeleiteten Schritte kurz zusammen.

Auch viele Hallendorfer atmeten erleichtert auf, als sie vom Fortbestehen des Begegnungscafés hörten. Mittagstisch jeden Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 11.30 Uhr – 13.00 Uhr gab es denn auch ohne Unterbrechungen weiterhin. „Beliefert werden wir nun von der Küche der Hauptverwaltung der Salzgitter AG, die nicht nur leckeres Essen zubereitet, sondern auch die Preise verträglich hält. Auch unser Bingo-Nachmittag jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr mit Klaus Steffen ist weiterhin gut besucht. Ebenso wird das Kreativangebot weiterhin ein Bestandteil an jedem letzten Mittwoch im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr sein“, so Sibillis.

Auch der Kaffee-Nachmittag am Freitag in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr bleibt erhalten. Anschließend hat auch der „Stammtisch“ einen festen Platz im Angebot des Begegnungscafés gefunden. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem hiesigen Jugendamt wird das Begegnungscafé mehr und mehr von Jugendlichen aufgesucht, sodass die Räumlichkeiten schon fast nicht mehr ausreichen. Bei den jungen Besucherinnen und Besuchern geht es um niedrigschwellige sozialpädagogische Beratung, insbesondere bei der Ausbildungsfindung und familiären Konflikten. Ferner wird der gute Kontakt zum Land Niedersachsen durch die „LAG – Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.“,

aufrechterhalten. „Hier findet auch heute noch ein reger Austausch statt, der uns allen mit innovativen Veranstaltungen neue Anregungen für unsere Arbeit gibt“ so Klaus Steffen, der ehrenamtlich mit im Einsatz ist.

Claudius Oleszak, TAG-Chef in Salzgitter, begleitet den Veränderungs- und Neufindungsprozess. „Es gibt offensichtlich viel zu tun und wer Interesse hat, kann gerne diese Arbeit mit seinem Einsatz unterstützen. Die Hallendorfer haben noch viel vor und wollen mit den Projekten den Ortsteil bereichern. Sicherlich freuen sie sich über Unterstützung“, so Oleszak hoffnungsvoll.

In diesem Sinne schaut man in Hallendorf zuversichtlich in die Zukunft!

Vermeintlich finden auch Kinder und Jugendliche den Weg ins Hallendorfer Begegnungscafé.



Herbst 2019: Kaffeetreff im Begegnungscafé Hallendorf.



## Neue Beratungsstelle der Diakonie ab Januar auf der Berliner Straße 92

Generationentreff, START.Punkt und Kinderschutzbund sind im westlichen Teil der Berliner Straße seit Jahren präsent und helfen den Menschen in den über 1.500 Wohnungen der TAG Wohnen mit Beratung, Freizeitbeschäftigung, Integration, Seniorenarbeit, Kultur und Bildungsangeboten für Jung und Alt. Sobald man die Neißestraße im dortigen Bezirk überquert, werden die Angebote rar. „Früher war hier noch die AWO Salzgitter/Wolfenbüttel vertreten. Seit dem Umzug in die Neißestraße zu Beginn 2020 ist eine zusätzliche Lücke entstanden“, so Claudius Oleszak von der TAG Wohnen, der auch hunderte von Wohnungen auf dem südlichen Teil der Berliner Straße gehören. „Wir sind seit der Übernahme des Hausbesitzes im Jahre 2011 fortwährend damit befasst, quartiersbezogene Angebote für unsere Mieterinnen und Mieter in Kooperation mit Sozialpartnern zu bieten“, so Oleszak. Insgesamt zählt das Wohnungsunternehmen mittlerweile alleine in Salzgitter 12 Kooperationspartner mit Einrichtungen vor Ort, die überwiegend von der TAG Wohnen bezahlt bzw. bezuschusst werden. „Ein Netzwerk, das unseren Mieterinnen und Mietern in unseren über 8.800 Wohnungen in dieser Stadt täglich zu gute kommt“, so Oleszak weiter.

Ab dem 01. Januar 2021 kommt eine weitere Beratungsstelle auf der Berliner Straße 92 in Zusam-

menarbeit mit der Stadt Salzgitter, dem Land Niedersachsen und der Diakonie Kreisstelle Salzgitter hinzu. „Wir haben festgestellt, dass dieser südliche Bereich noch Angebote für Integration und Gemeinwesenarbeit sowie Beratung in sozialen Fragen gebrauchen kann“, so Katharina Wunderling, die Leiterin des Sozialamtes der Stadt Salzgitter. In gemeinsamen Beratungen mit Diakonie und der TAG Wohnen ergab sich schnell eine passende Lösung. Eine TAG Wohnung wurde frei und von der Diakonie mit Hilfe der Stadt und Mitteln aus dem Integrationsfond des Landes Niedersachsen angemietet. Derzeit erfolgt die Einrichtung der Drei-Zimmer-Wohnung und ab Januar 2021 ist die Einrichtung unter der Leitung von Sozialpädagoge Markus Meyer, einer Fachkraft der Diakonie Kreisstelle in Salzgitter. Petra Behrens-Schröter, Leiterin der Kreisstelle, fasst die Aufgabenstellung der neuen Einrichtung kurz zusammen: „Vorrangig geht es uns zum Start unserer Arbeit in den neuen Räumen um koordinierende Arbeit. Angebote zwischen den einzelnen Trägern sollen zusammen geführt werden und koordinierende Hilfestellung geleistet werden“, so Behrens-Schröter. Nach und nach sind dort auch eigene Angebote vorgesehen. „Insbesondere im Bereich der Förderung von Kinder- und Jugendangeboten. Die Schaffung von Bildungsarbeit wird einer der neuen Schwerpunkte sein“, weiß



Diakonie-Leiterin Petra Behrens-Schröter freut sich auf die neuen Aufgaben in der Beratungs- und Koordinierungsarbeit Berliner Straße 92.

Behrens-Schröter. Viele Kinder in diesem Quartier gehen in die Ostertalschule, mit der die TAG Wohnen und der meineSZitty-Club sowie der Kooperationspartner SuPer Salzgitter e.V. schon seit Jahren zusammen arbeiten. „Zuletzt mit der Schaffung eines Grünen Klassenzimmers in der Schrebergartenanlage Swindonstraße“, berichtet Oleszak. Die Kinder der Grundschule haben seit dem Herbst dort nicht nur eine Blockhütte, einen Grillplatz und eine überdachte Terrasse sondern auch ein Gewächshaus, Hochbeete und Gemüserabatte zur Verfügung, um der Natur im Garten zu begegnen. (s. Bericht Sommerausga-



Beratungsstelle in der Berliner Straße 92.

be MieterMagazin 2020). „Zusätzliche Unterstützung mit Bildungsförderung für die Kinder der Ostertalschule komplettieren das Angebot und machen es zielgerichtet und rund“, so Behrens-Schröter abschließend.

## Neuer „TAG-Bus“ im Einsatz

Täglich von Salzgitter nach Braunschweig und gerne wieder zurück!

Täglich von Salzgitter nach Braunschweig und gerne wieder zurück! Die KVG fährt seit sechs Jahren täglich mehrfach mit einem Linienbus von Salzgitter nach Braunschweig und zurück. Die TAG-Werbung auf dem Bus macht auf diese Stadt und die Wohnungsangebote in Salzgitter aufmerksam. Braunschweig soll wissen: Hier in Salzgitter lässt es sich gut Wohnen – und preiswerter zu dem!

Ein Linienbus legt so hunderttausende von Kilometern in seiner Lebensdauer zurück. Irgendwann kommt der Punkt, dass der Motor nicht mehr mitmacht und ein Austausch aufgrund des Gesamtverschleißes des Fahrzeuges auch nicht mehr lohnt. Was ist zu tun? Ein neuer Bus muss her – aber bitte wieder mit der bekannten TAG-Werbung. Braunschweig soll auch in Zukunft wissen: Salzgitter ist lebens- und liebenswert! Und so fährt der neue Bus seit nunmehr vier Wochen wieder täglich von Salzgitter nach Braunschweig – alles, wie gehabt. Und Braunschweig bleibt informiert.



# Hundebeutelstationen sollen helfen, das Wohnviertel sauber zu halten

*Elf Staudorte jetzt erstmals errichtet*

Wer von uns ist nicht schon einmal in einen Hundehaufen getreten. Ekelhaft, nicht wahr? Und man vergisst das so schnell auch nicht. Oder Kinder, die beim Spielen auf den Wiesen Acht geben müssen, nicht mit diesen Hinterlassenschaften in Kontakt zu kommen. Neben der Möglichkeit der Übertragungsgefahr von Krankheiten ist es auch einfach unangenehm. Dabei sind Vierbeiner bei der TAG Wohnen erlaubt, ob ein Hund oder eine Katze. Nach Genehmigung durch den Vermieter können Hunde- oder Katzenhalter die schöne Zeit mit diesen treuen Begleitern genießen. Oft ist es aber so, dass gerade von Hunden für das große Geschäft die benachbarte Wiese neben dem Haus oder die Freifläche auf dem Weg der Hunderunde benutzt wird. Eigentlich ist auch das kein Problem, würden die Rückstände anschließend aufgesammelt und mit einem Hundebeutel entfernt. Die TAG Wohnen hat sich jetzt dazu entschlossen, Hundebesitzern eine Möglichkeit anzubieten, regelmäßig Hundekotbeutel sozusagen in Reichweite zu haben.

Seit nunmehr vier Wochen stehen insgesamt 11 Hundebeutelstationen in den TAG-Wohnvierteln in Fredenberg und Lebenstedt. Sie sollen dabei helfen, die Hinterlassenschaften der Tiere sachgemäß zu entfernen und die Verlegenheit der Hundebesitzer oder der Hundebesitzerin, gerade mal keine Entsorgungsmöglichkeit griffbereit zu haben, zu beseitigen. Ein Tipp: Binden Sie sich immer einen frischen Hundebeutel von den neuen TAG-Beutelstationen um die Hundeleine.

Und zudem werden Blumenbepflanzungen rund um die neuen Beutelstationen ab dem Frühjahr des nächsten Jahres auch optisch daran erinnern: **Hier nur mit Beutel!**

Hundebeutelstation mit Blumenwiese. So wie auf dieser Fotomontage soll es ab dem kommenden Frühjahr rund um die neuen Beutelstationen blühen. (Fotomontage: Philipp, 12 Jahre alt)

## Die Standorte im Einzelnen:

### Fredenberg

Dietrich-Bonhoeffer-Str.  
Geschwister-Scholl-Str.  
Julius-Leber-Str.  
Graf-Stauffenberg-Str.  
Hans-Böckler-Ring (gleich drei Mal)

### Lebenstedt

Ecke Hummelweg/Am Schölkegraben  
Ecke Distelweg/Am Schölkegraben  
Ecke Flachsweg/Klevertgarten  
Ecke Distelweg/Klevertgarten

Weitere Standorte – insbesondere in Lebenstedt und Hallendorf – werden im nächsten Frühjahr folgen. Einen genauen Überblick mit Standortkarte, wo Fridolin und Felix jetzt entspannt ihr Geschäft erledigen können, gibt es auch im Internet mit Satellitenkarte unter: [www.tagwohnen-sz.de](http://www.tagwohnen-sz.de)



# KITA Drosselweg erweitert

Pfarrer Michael Wagner dankt TAG Wohnen für die schnelle und unkomplizierte Hilfe

Die KITA am Drosselweg platze aus allen Nähten. Viele Kinder sind in den letzten Jahren in Salzgitter hinzugekommen. Es fehlen über 500 Kindergarten und Hortplätze. Da hilft jeder Lösungsweg. Ob Neubau oder Erweiterung. Wichtig ist, dass die Kinder einen Platz finden. Die Gemeinschaft prägt nicht nur das Sozialverhalten. Auch die in einem Kindergarten oder Hort vermittelten Lerninhalte sind wichtig für die weitere Entwicklung der Kinder und für die Chancen, die im Leben in so frühen Jahren mit auf den Weg gegeben werden.

Der Kindergarten im Drosselweg, der an die Pfarrkirche Martin-Luther auf der Berliner Str. 182 angrenzt, bot sich für eine Erweiterung an. Der zuständige Pfarrer Michael Wagner erkannte schnell, dass zusätzlich noch eine KITA-Gruppe mehr gebaut werden kann, wenn das anschließende Grundstück doch etwas größer wäre. Dazu muss man wissen: Eine KITA benötigt eine vorgeschriebene Fläche als Außenspielfläche, damit die Kleinen genügend Möglichkeiten haben, sich im Freien austoben zu können. Das Problem des



Kinder-  
gartenträgers unter der Leitung von Pfarrer Wagner war, dass die Außenspielfläche zu klein geworden wäre, wenn eine weitere Gruppe angebaut worden wäre. Die Lösung: An das Grundstück der Kirchengemeinde Martin-Luther grenzt der Hausbesitz der TAG Wohnen mit großen Gärten. Und genau der Garten, der an die KITA angrenzt, war nicht an einen Mieter verpachtet. Und so war es möglich, dass die Kirchengemeinde den Garten anpachten konnte und so die vorhandene Außenspielfläche ein Stück Richtung TAG-Hausbesitz verlagern konnte. Es entstand so nach Gestaltung der Fläche ein schönes Außengelände und zusätzlich eine weitere KITA-Gruppe, in der jetzt zusätzlich 25 Kinder einen Platz bekommen konnten.

In einer kleinen Einweihungsfeier bedankte sich Pfarrer Michael Wagner jetzt u.a. bei der TAG Wohnen

nen für die schnelle und unkomplizierte Hilfe. Wagner: „Wir sind Nachbarn, die TAG Wohnen und die Kirchengemeinde Martin-Luther, arbeiten seit Jahren gut mit der Diakonie im Generationentreff und im START.Punkt zusammen. Und gute Nachbarschaft stärkt sich gegenseitig, wie in diesem Fall zu sehen ist.“

Claudius Oleszak von der TAG Wohnen ist der Meinung: „Die Kinder kommen nicht von irgendwo her. Es sind die Kinder unserer Mieterfamilien.“ Deshalb bezeichnet Oleszak die gefundene Lösung als einen Gewinn für beide Seiten.

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER



## Herbstgeschenke von Jumpers-Kindern an Generationentreff-Senioren

### Überraschung mit Kürbis und Äpfeln

Die Kinder der Freizeit- und Familieneinrichtung Jumpers (Jugend mit Perspektive) dachten sich etwas aus, um die Seniorinnen und Senioren aus dem Diakonie-Treff in der Martin-Luther-Str. 22 zu erfreuen. „Was wäre im Herbst passender als ein Korb mit Ernteprodukten der Jahreszeit“, berichtet Jumpers-Leiter Markus Gruner. Und die Idee, damit im Generationentreff Freude zu stiften, fand er genial. Ein Korb war schnell organisiert. Gut gefüllt ging es vom Neuen Mühlenweg 7, dem Sitz von Jumpers, zur Martin-Luther-Straße. Bei gutem Wetter war dann auch eine Übergabe der Herbstpräsente auf der großen Terrasse des Treffs möglich. Damit waren Corona-Beschränkungen ausgetrickst. „Frische Luft vertreibt das Virus“, ist sich die Leiterin des Generationentreffs, Garnet Eckert, sicher. „Und für unsere älteren Besucherinnen und Besucher war es eine willkommene Abwechslung im Alltag, der durch die Auflagen in Corona-Zeiten teilweise schon das Zusammenkommen erschwert“, fügt Eckert hinzu.



Erntedankgeschenk an Generationentreff.

## Kinderrechte Ausstellung im Familienzentrum Martin Luther

### Kinderkunst beeindruckt mit kreativen Gedanken

Das Familienzentrum Martin Luther stellte unlängst Kunstwerke von den Kindern der KiTa Drosselstieg aus. Das Thema: Kinderrechte! Sehr beeindruckende Ergebnisse konnten die Projektleiterin Kathrin Manyer-Rogner und die KiTa-Kinder anlässlich einer kleinen Ausstellung im Familienzentrum der Kirchengemeinde Martin Luther auf der Berliner Straße 182 vorzeigen. „Wir sind stolz auf die kreativen Ideen, die sich die Kinder schon in ihren jungen Jahren zum Thema gemacht haben“, so Manyer-Rogner. Die Ausstellung wurde unter anderem vom meineSZitty-Club Salzgitter gefördert. Der Club ist eine gemeinnützige Gründung der TAG Wohnen in Salzgitter. Beteiligt sind neben einem Vertreter der TAG Wohnen auch die Vertreter von Caritas, Arbei-

terwohlfahrt und Diakonie, die im Vorstand des Clubs mitwirken und mit über die Vergabe von Fördergeldern entscheiden. „Für uns war es im Vorstand sonnenklar, das Projekt der KiTa zu fördern. Wir waren alle im Club gespannt auf die Ergebnisse. Und die waren beeindruckend“, berichtet Ulrich Hagedorn, Geschäftsführer der AWO Salzgitter/Wolfenbüttel und Finanzvorstand im meineSZitty-Club. Andreas Janizki, 2. Vorsitzender im Club kann die Aussage von seinem Kollegen Hagedorn nur unterstreichen. „Wir haben gestaunt, wie tiefgehend die Kleinen sich mit dem doch sehr schwierigen Thema auseinander gesetzt haben. Aber am besten: Bilder sagen mehr als tausend Worte“, so Janizki. Und hier sind die Kunstwerke der KiTa-Kinder.



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## TAG Kooperationspartner Johanniter bietet an: Von Hausnotruf bis zu Menüservice

### Kluge Lösungen: Johanniter hält Hilfen für den Alltag bereit

Die eigenen vier Wände: In unsicheren Zeiten ist das Zuhause der sichere Rückzugsort für viele Menschen. Ein Platz, der Geborgenheit bietet, ein Platz, der besonders unter dem Einfluss der Corona-Pandemie den Lebensmittelpunkt darstellt. Die Johanniter haben verschiedene Angebote, um Menschen durch diesen Alltag zu helfen.

#### Der Johanniter-Hausnotruf

Mit einem Johanniter-Hausnotruf wird das eigene Zuhause noch ein großes Stück sicherer. Denn: Der Hausnotruf macht es vielen Menschen möglich, bis ins hohe Alter ein unbeschwertes Leben in der gewohnten Umgebung zu führen. „Und genau das wünschen sich viele“, weiß Doris Mademann, Hausnotruf-Kundenberaterin im Johanniter-Ortsverband Salzgitter. Sie ist seit vielen Jahren im Stadtgebiet unterwegs und berät zu allen Fragen rund um die technische Anwendung. Das Herzstück des Johanniter-Hausnotrufs ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. „Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe“, erklärt Doris Mademann. „Auf Wunsch werden natürlich auch automatisch die Angehörigen von uns informiert.“

Gut zu wissen: Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel

anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten für einen Hausnotruf können daher von der Steuer abgesetzt werden und werden von der Pflegekasse bei Vorliegen eines Pflegegrades bezuschusst.

#### Der Johanniter-Menüservice

Essen hält ja bekanntermaßen Leib und Seele zusammen. Mit dem Johanniter-Menüservice kommt jeden Tag eine frisch gekochte, warme Mahlzeit auf den Tisch. Egal ob Hausmannskost oder vegetarisch, süß oder herzhaft, cholesterinarm oder Schonkost: Jeden Tag schwärmen die Johanniter-Mitarbeiter von der Dienststelle aus und liefern Kirschenmichel pünktlich und persönlich bis an die Haustür – auf Wunsch auch gern bis in die Küche. „Viele unserer Mitarbeitenden sind bereits seit vielen Jahren bei uns und kennen unsere Kundschaft persönlich. Da bleibt auch immer Zeit für ein paar herzliche Worte“, sagt Dienststellenleiterin Samantha Brinkwirth. Das Gute am Johanniter-Menüservice? Es gibt keine vertragliche Bindung. Kundinnen und Kunden können ganz bequem im voraus ihre kulinarische Woche planen, bestellen und werden dann zuverlässig beliefert.

Die Corona-Pandemie stellt viele Menschen vor besondere Herausforderungen. Die Angebote der Johanniter können dabei helfen, die ein oder andere Sorge zu nehmen. Und dass natürlich auch, wenn sich das Leben wieder normalisiert. Ein



Gut zu wissen, dass Mutter durch einen Hausnotruf abgesichert ist.

bisschen Hilfe im Alltag ist schließlich immer willkommen.

Wer sich für einen Service der Salzgitteraner Johanniter interessiert und weitere Informationen zu den Preisen wünscht, kann sich gern unter der Rufnummer 0 53 41 - 192 14 melden. TAG-Mieter erhalten den Hausnotruf zu reduzierten Preisen.

Fragen Sie gern nach!

#### Ihr persönlicher Johanniter-Kontakt:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Harz-Heide  
Medienservice  
Ludwig-Winter-Straße 9  
38120 Braunschweig

Telefon: 0531 - 2862017  
Fax: 0531 - 2862020  
Mobil: 0162 - 2119525  
medien.harzheide@johanniter.de  
www.johanniter.de/harz-heide

**Johanniter-Weihnachtstrucker**

Bitte unterstützen  
Sie uns - jetzt auch virtuell  
Päckchen packen!  
[www.weihnachtstrucker-spenden.de](http://www.weihnachtstrucker-spenden.de)



# Generationentreff Salzgitter: Einmal wischen, einmal drücken und schon verstanden

## Seniorinnen und Senioren aus Salzgitter lernen spielend den Umgang mit digitalen Medien am neuen Spiel- und Wissenstisch

Er ist die neue Attraktion im Generationentreff Salzgitter. Der extra angefertigte Spieltisch mit übergroßem Bildschirm zum Wischen und Drücken. Tageszeitung lesen, Gedächtnistraining, Spiele, Quiz, Fernsehsendungen nachträglich noch einmal ansehen. Alles das und mehr ist mit dem neuen digitalen Tisch möglich. „Die Bedienung dieses Tisches erklärt sich größtenteils von selbst. Nur wenige Startanleitungen vor der Benutzung durch unsere Seniorinnen und Senioren sind notwendig – und dann geht es schon los“, so Garnet Eckert, Einrichtungsleiterin im Generationentreff Salzgitter, ein Freizeittreff der TAG Wohnen und der Diakonie im dortigen Martin-Luther-Viertel. Die TAG Wohnen und der gemeinnützige Verein der TAG Wohnen, der meineSZitty-Club, haben den neuen Spiel- und Wissenstisch angeschafft und der Einrichtung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

**„Wir nehmen unsere Seniorinnen und Senioren auf diesem Weg mit in das Zeitalter der Digitalisierung. Spielend lernen hier unsere älteren Mieterinnen und Mieter den Umgang mit diesem Medium. In den heutigen und kommenden Zeiten gehören Sozial und Digital unweigerlich zusammen.“**

**TAG-Chef Claudius Oleszak in Salzgitter**

### Warum ist das wichtig?

Diese Frage könnte man angesichts der Tatsache stellen, dass es Spiele, Quiz und Gedächtnistraining auch ohne Bildschirm und Computer gibt. Die Antwort ist einfach! Immer mehr Seniorinnen und Senioren schaffen sich Smartphones oder Tablets an, können oder möchten aber außer Telefonieren und Fotografieren nicht alle Funktionen nutzen, weil sie unsicher sind, ob sie damit etwas auslösen, was entweder die weitere Nutzung des Gerätes blockieren könnte oder was z.B. bei Nutzung des Internets Kosten verursacht. Diese Unsicherheit wird jetzt mit dem neuen Tisch genommen. Unbefangen kann man hier die einzelnen Programme aufrufen, nutzen und dabei lernen, wie man mit einem solchen Medium umgeht.

**„Unsere Generationentreff-Besucherinnen und -Besucher haben schon in kürzester Zeit eine Unbefangenheit im**



Claudius Oleszak von der TAG Wohnen ist begeistert von den innovativen Seniorinnen.

**Umgang mit dem digitalen Tisch entwickelt, die uns freut. Es ist für diese Nutzergeneration wichtig, sich damit auch auf kommende Dienstleistungen und deren Abruf über ein Tablet oder Smartphone von Zuhause vorzubereiten.“**

**Diakonie Kreisleiterin Petra Behrens-Schröter in Salzgitter**

Und warum das wichtig ist, weiß der größte Vermieter TAG in Salzgitter auch. Die TAG Wohnen befasst sich bei den Überlegungen, wie man ältere Mieterinnen und Mieter möglichst ein langes Leben in den eigenen vier Wänden sicherstellen kann, auch mit Angeboten im digitalen Bereich. Dazu gehören Dienstleistungen wie die Videokonferenz mit dem Arzt, die Einlösung eines Rezeptes in der Apotheke von zuhause aus, der Einkauf im nächsten Supermarkt vom Bildschirm aus organisiert oder einfach auch die Kommunikation mit den Kindern und Enkelkindern über Videotelefonate, gerade jetzt in Corona-Zeiten besonders wichtig. All das kommt in nächster Zukunft als Möglichkeit hinzu, um tägliche Abläufe zu erleichtern und zum Beispiel unnötige Arztbesuche mit Wartezeiten in den Praxisräumen zu vermeiden.

**„Wir stehen für Fragen an unserem neuen Tisch mit unseren Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Generationentreff jederzeit zur Verfügung. Bei uns kann man die Zukunft lernen. Und die kommt bestimmt!“**

**Garnet Eckert**

Stammbesucherin im Generationentreff, Rosa Kohlmann, fügt hinzu: „Da möchte man gar nicht mehr nach Hause!“ Und Waltraud Runge, Rosas Mitspielerin: „Ich bin begeistert! Ein toller Tisch!“

Beide haben den Tisch sofort intuitiv verstanden und sind seitdem begeisterte Spielerinnen. Und genau darum geht es. Zudem hat RTL mittlerweile von dem Tisch erfahren und war im Generationentreff mit Redakteur und Kameramann vor Ort. Gerne führten Waltraud Runge und Rosa Kohlmann ihre bisherigen Kenntnisse im Umgang mit dem Tisch vor und gaben bereitwillig Antworten auf die Fragen von RTL. Rose Kohlmann lachend zu RTL: „Das Spielen und Lernen an dem Tisch ist so schön. Ich möchte gar nicht mehr nach Hause.“

**„Die Zukunft des Wohnens von Senioren ist nicht mehr das Heim, sondern möglichst breit gefächerte digitale, soziale und pflegerische Dienstleistungen Zuhause.“**

**Claudius Oleszak**

Sein Unternehmen beschäftigt sich derzeit sehr intensiv mit den diesbezüglichen Angeboten am Markt, die Seniorinnen und Senioren ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden sicherstellen sollen. Dazu beitragen werden neben barrierefreie Anpassungen in den Wohnungen eben auch Assistenzsysteme, die Arztprechstunden, Übertragung von Vitalwerten an eine betreuende Arztpraxis oder Klinik, Apotheken- und Einkaufsdienste sowie Notruf, Kontakt und Hilfeleistungen innerhalb von Nachbarschaftsstrukturen ermöglichen. Der Tisch wird für zwei bis drei Monate im Generationentreff bereit stehen. Dann geht er für einige Wochen in den TAG/AWO Treff „AWIRA“ in den Stadtteil Fredenberg. Dort warten die hochbetagten Seniorinnen und Senioren der TAG Wohnen-Siedlung auch auf die Spielfreude – und auf das unbeschwertere Lernen mit dem neuen Medium.

## START.Punkt Berliner Straße 200/202 ab Januar unter neuer doppelter Leitung



Salzgitteranerin des Jahres 2017 Noura Labanieh übernimmt die START.Punkt-Leitung.

START.Punkt Salzgitter, eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Hilfebedarf, bekommt ab dem 01.01.2021 eine neue Leitung. Stefanie Schacht, die gerade zum 01.07.2020 die langjährige Leiterin Pia Tremmel abgelöst hat, verlässt die Einrichtung wieder nach gerade mal sechs Monaten. „Die Arbeit im START.Punkt ist zwar vielseitig und somit auch von der Leitungsspanne sehr groß, aber auch anstrengend“, bekundet Petra Behrens-Schröter, Leiterin der Diakonie-Kreisstelle Salzgitter und Trägerin der Einrichtung auf der Berliner Straße. „Wir bedauern sehr, dass Stefanie Schacht die Einrichtung wieder verlässt“, so auch TAG-Chef Claudius Oleszak. Die TAG Wohnen stellt die Beratungs- und Hilfeeinrichtung der Diakonie und anderen sozialen Trägern wie Caritas, AWO, DRK und der Stadt Salzgitter kostenfrei zur Verfügung. „Wir haben als Großvermieter in Salzgitter ein starkes Interesse daran, dass in unseren Wohnvierteln unseren Mieterinnen und Mietern mit sozialen Angeboten geholfen wird. Und vielfach tragen solche Einrichtungen wie der START.Punkt dazu bei, dass Integration gelingen kann“, ergänzt Oleszak.

Petra Behrens-Schröter hat sich in den letzten vier Wochen um die Nachfolge von der scheidenden Leiterin Stefanie Schacht bemüht und eine geteilte Leitung im START.Punkt gefunden. „Wir sind der festen Überzeugung, in Noura Labanieh und M. Jomaa ein neues kompetentes Zweier-Team für die Einrichtung gefunden zu haben. Wichtig ist, dass die Angebote dort ohne Unterbrechung weiter gehen. Der Bedarf an Hilfeleistungen ist groß“, so Behrens-Schröter abschließend.

### Hier der derzeitige Plan:

- Mo. bis Fr. von 08.00 bis 16.30 Uhr  
Beratung mit Hr. Korshidi und Fr. Dumlupinar
- Mo. von 09.30 bis 12.00 Uhr  
Nähgruppe der Frauen mit Fr. Misselhorn
- Mo. von 12.30 bis 14.30 Uhr  
Deutsch Nachhilfe mit Hr. Abdo
- Mi. von 09.30 bis 12.00 Uhr  
Projektarbeit „Lebenskiosk“ mit Fr. Misselhorn
- Do. von 09.00 bis 11.00 Uhr  
„Frühstück im START.Punkt“
- Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr  
„Brückenbauerin“ mit Fr. Abou Alshamat



Stefanie Schacht freut sich über das tolle Wochenprogramm.

## CaJuLe informiert aus dem Quartier FREDENBERG



Sommerspaß – Gemeinsame Freude an der Freizeit bei CaJuLe.

Liebe Nachbarn, liebe Besucher des CaJuLe-Treffs,

das Jahr 2020 geht nun endlich zu Ende. Es war für viele kein einfaches Jahr und für sicherlich alle eine merkwürdige Zeit. Die CaJuLe hatte für einige Wochen im 1. Lockdown geschlossen und erst nach und nach wieder, unter Berücksichtigung einiger Auflagen, öffnen können. Dennoch hielten viele Menschen in der Umgebung zur CaJuLe und nahmen dankbar die kleinen Angebote die zurückkamen wieder an.

Eine Nachbarin verriet mir wie dankbar sie der TAG Wohnen ist, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Salzgitter e.V. ihren Mietern und Menschen in der Umgebung durch CaJuLe eine Anlaufstelle ermöglichen, wo sie mit ihren Sorgen und Nöten von einer pädagogischen Mitarbeiterin Unterstützung bekommen.

Einige Mütter baten um erzieherische Hilfen, während die Kindergärten geschlossen hatten oder um schulische Hilfen weil sie mit den Hausaufgaben überfordert waren. Einsame Menschen riefen an um einfach mal mit jemandem zu sprechen.

Es war nicht einfach für viele und das tut mir unglaublich Leid. Ich bedanke mich herzlichst für ihr Vertrauen und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Start in ein neues, hoffentlich angenehmeres Jahr.

***Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.***

Meike Hammerschmidt, Projektleitung Treffpunkt CaJuLe

Julius-Leber-Straße 21  
38228 Salzgitter  
Tel.: 0 53 41 - 402 55 05  
E-Mail: hammerschmidt@caritas-sz.de

# KONTAKT

# TAG wünscht...

*... allen eine besinnliche Weihnachtszeit!  
Bleiben Sie gesund!*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00  
[www.tagwohnen-sz.de](http://www.tagwohnen-sz.de)

**TAG** wohnen  
SALZGITTER

Vodafone-Berater  
Marcel Paulus  
0511 37 36 60 70  
m.paulus@  
vertriebspartner-  
vfkd.de

# 3-fache Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s<sup>1</sup>,  
Telefon-Anschluss<sup>2</sup> und GigaTV – die beste  
Unterhaltung auf einer Plattform<sup>3</sup> genießen.

Ready?



<sup>1</sup> Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Internet & Phone-Produkte sind in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit jeweils modernisiertem Hausnetz verfügbar. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte im gewünschten Objekt nutzen können. <sup>2</sup> Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. <sup>3</sup> Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorgter Kabel-Anschluss bzw. Vodafone TV Connect-Vertrag von Vodafone Kabel Deutschland. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2020

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring